



Helvetia Gruppe

Halbjahresabschluss 2013

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonst wie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Dieses Dokument beruht allerdings auf einer Auswahl, da es lediglich eine Einführung in und eine Übersicht über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Gruppe bieten soll. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate sowie (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.

Zweck dieses Dokuments ist es, die Finanzgemeinde der Helvetia Gruppe und die Öffentlichkeit über die Geschäftstätigkeit der Helvetia Gruppe im ersten Halbjahr 2013 zu informieren. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Umtausch, Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren, noch einen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652 a des Schweizerischen Obligationenrechts oder einen Kotierungsprospekt gemäss dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange dar. Nimmt die Helvetia Gruppe in Zukunft eine oder mehrere Kapitalerhöhungen vor, sollten die Anleger ihre Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung neuer Aktien oder sonstiger Wertpapiere ausschliesslich auf der Grundlage des massgeblichen Emissionsprospekts treffen.

Dieses Dokument ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Fassung.

- 
- Highlights Stefan Loacker
 - Finanzzahlen Paul Norton
 - Anlageergebnis Ralph-Thomas Honegger
 - Schweizer Geschäft Philipp Gmür
 - Fazit Stefan Loacker
-
- Q&A

Solide Ergebnisse in herausforderndem Umfeld

Gewinnanstieg

- **Periodengewinn** von **CHF 179 Mio. (+13.4%)** unterstreicht solide Ergebnisentwicklung in nach wie vor anspruchsvollem ökonomischem Umfeld
 - Nachhaltig solider Heimmarkt
 - Stabile Ergebnisbeiträge aus den Auslandsmärkten: **DE, IT und ES**

Gut diversifiziertes Portfolio

- Robuste Resultate im Leben- und Nicht-Lebengeschäft
 - **Neugeschäftsmarge** bei **1.4%** und damit wieder im Zielkorridor
 - **Combined Ratio** bei **94.9%** trotz Unwetter

Gute Geschäftsentwicklung

- Anstieg des **Geschäftsvolumens** auf CHF **4'775 Mio.**
 - **Wachstumsimpulse** durch **Leben CH, DE und AT**

Solide aufgestellt

- Erfreuliche Anlageresultate, **direkte Rendite stabil bei 2.8%** (annualisiert)
- 210% Solvenz I / SST-Quote zwischen 150 und 200%
- **Upgrade:** S&P-Rating von A- **auf A**

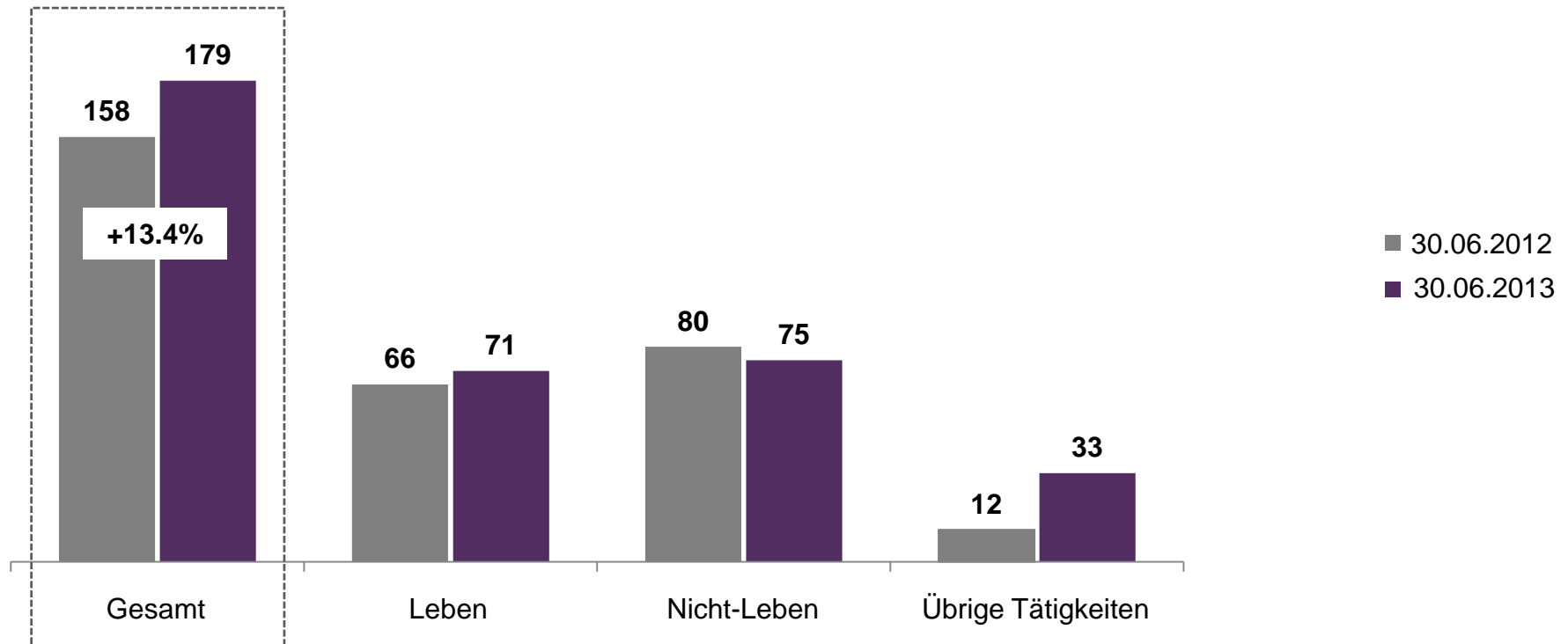


Finanzzahlen
Paul Norton, CFO Gruppe

Ergebnis nach Geschäftsbereichen

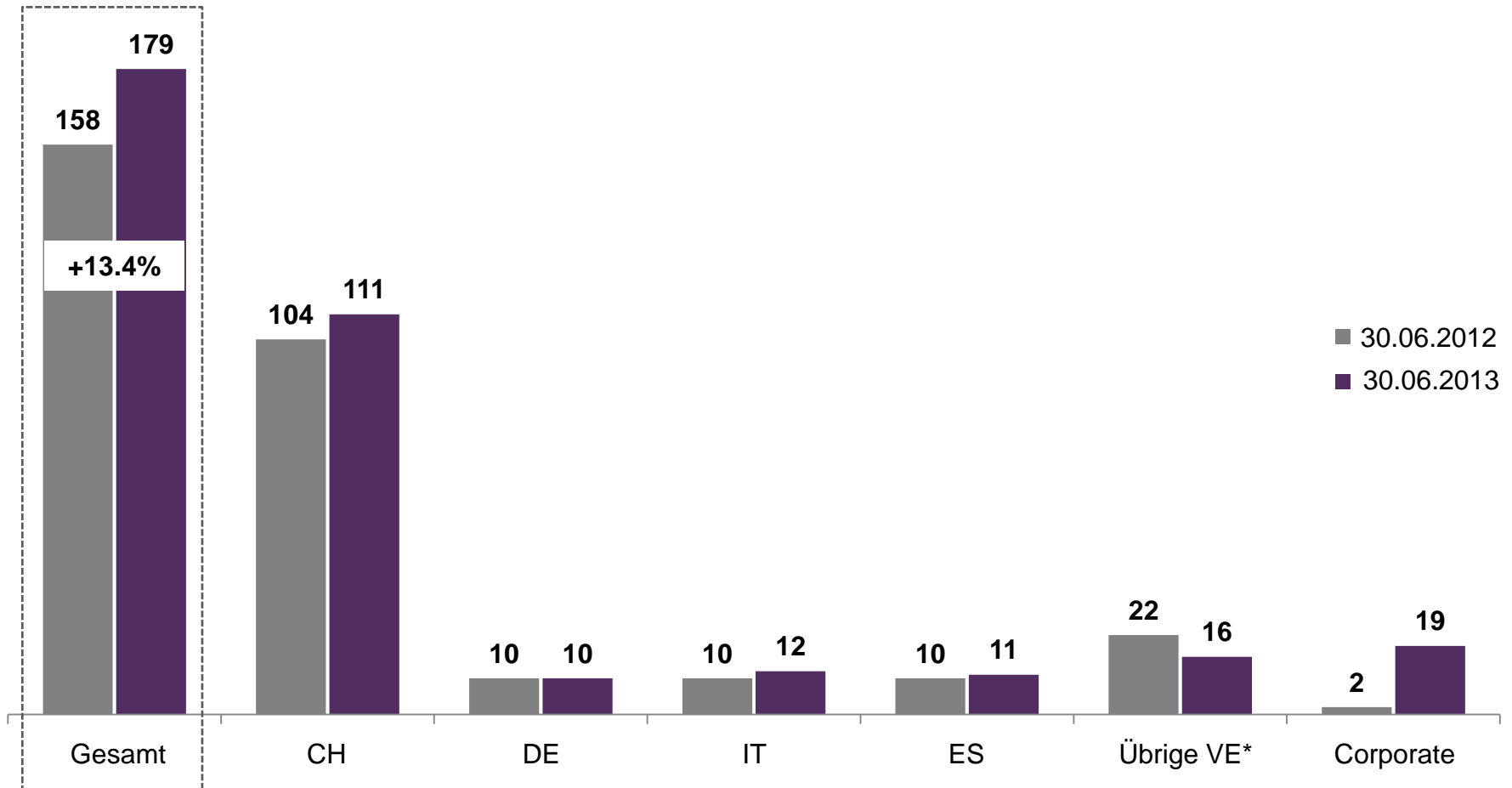
Solides operatives Ergebnis in herausforderndem Umfeld

(in Mio. CHF)



Stabile Performance der Auslandseinheiten trotz schwierigem Marktumfeld

(in Mio. CHF)



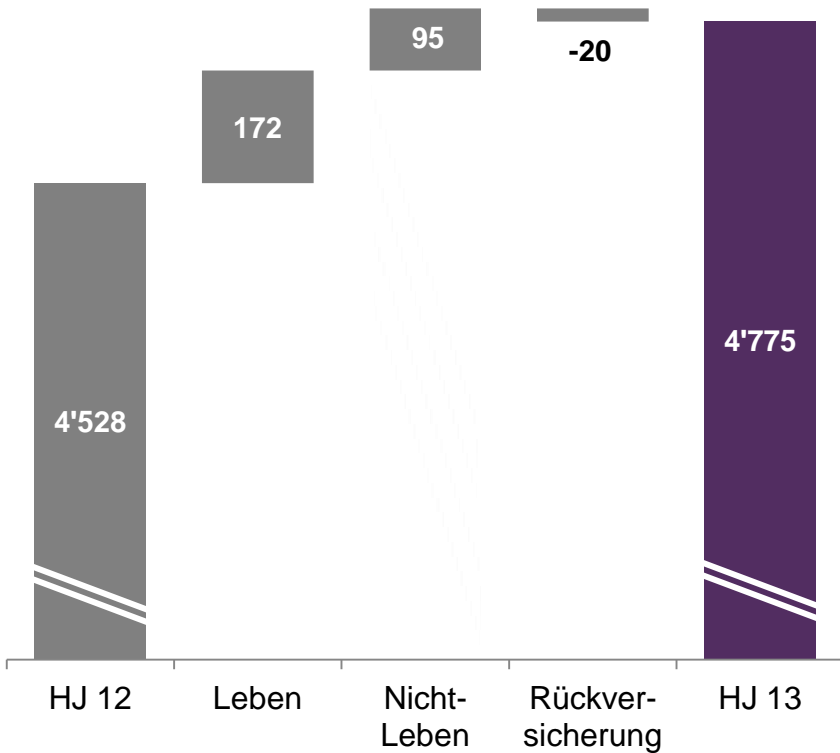
* Segment beinhaltet die Länder Österreich, Frankreich sowie die Rückversicherung.

Geschäftsvolumen in Originalwahrung: +4.7%

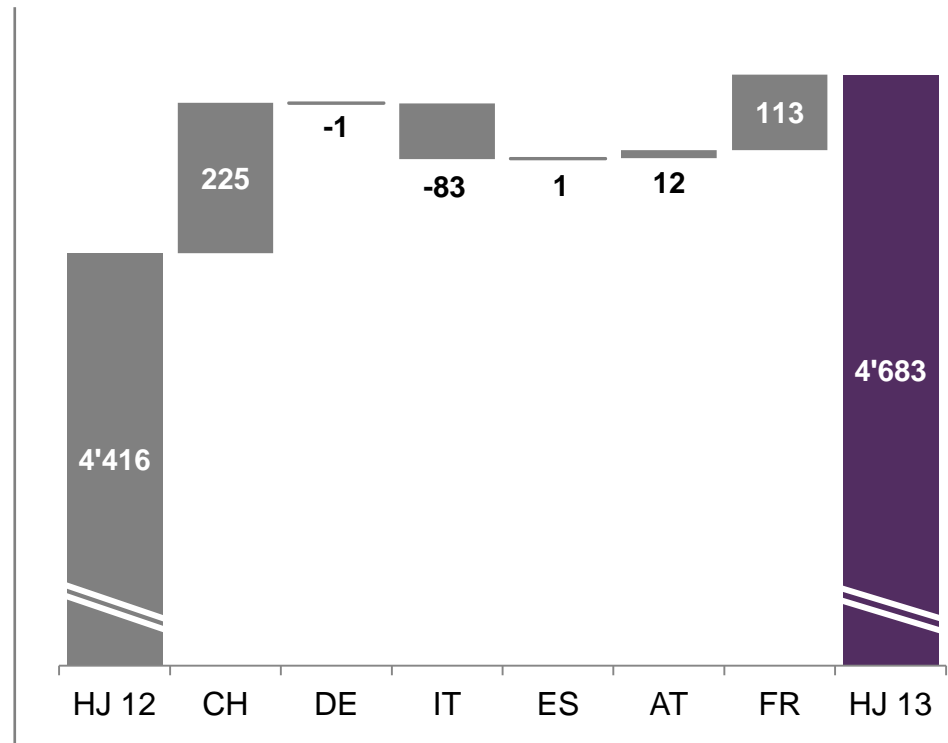


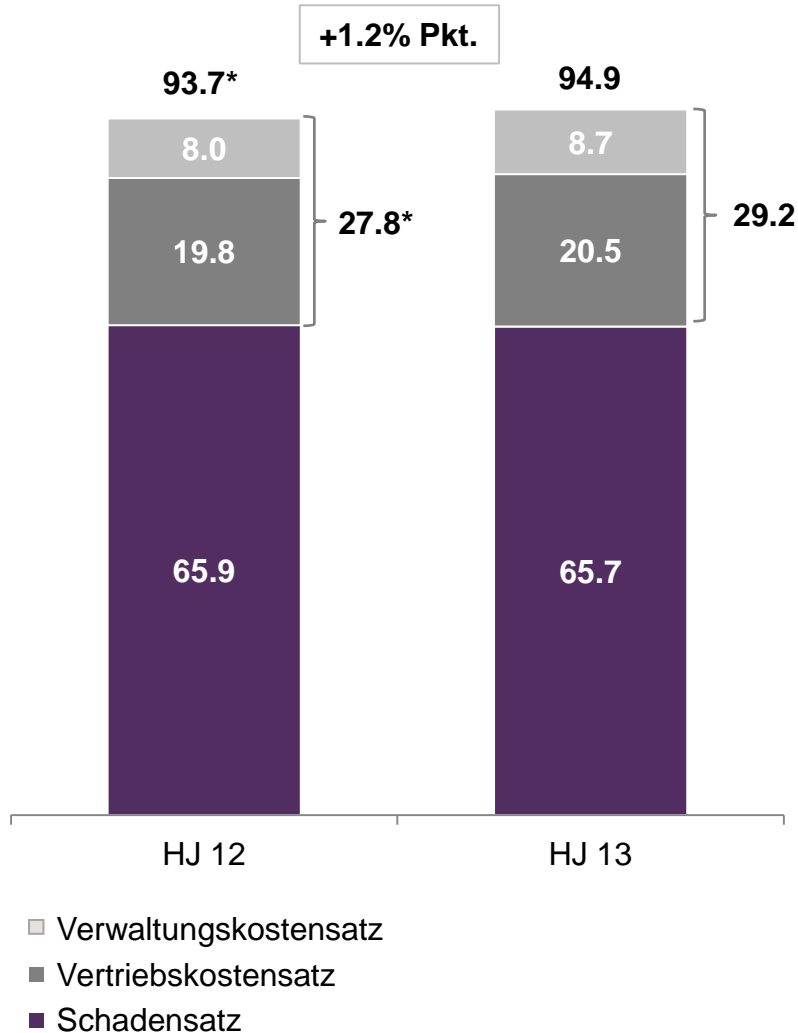
(in Mio. CHF)

Nach Geschaltsbereichen

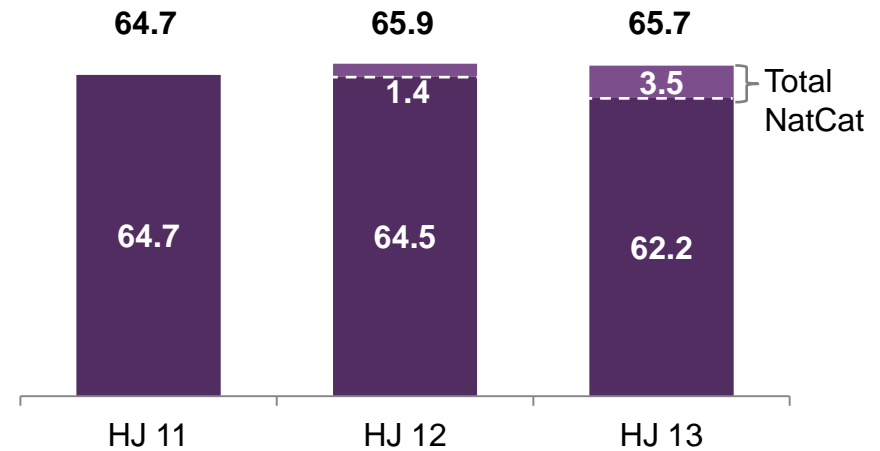


Direktgeschäft nach Ländern

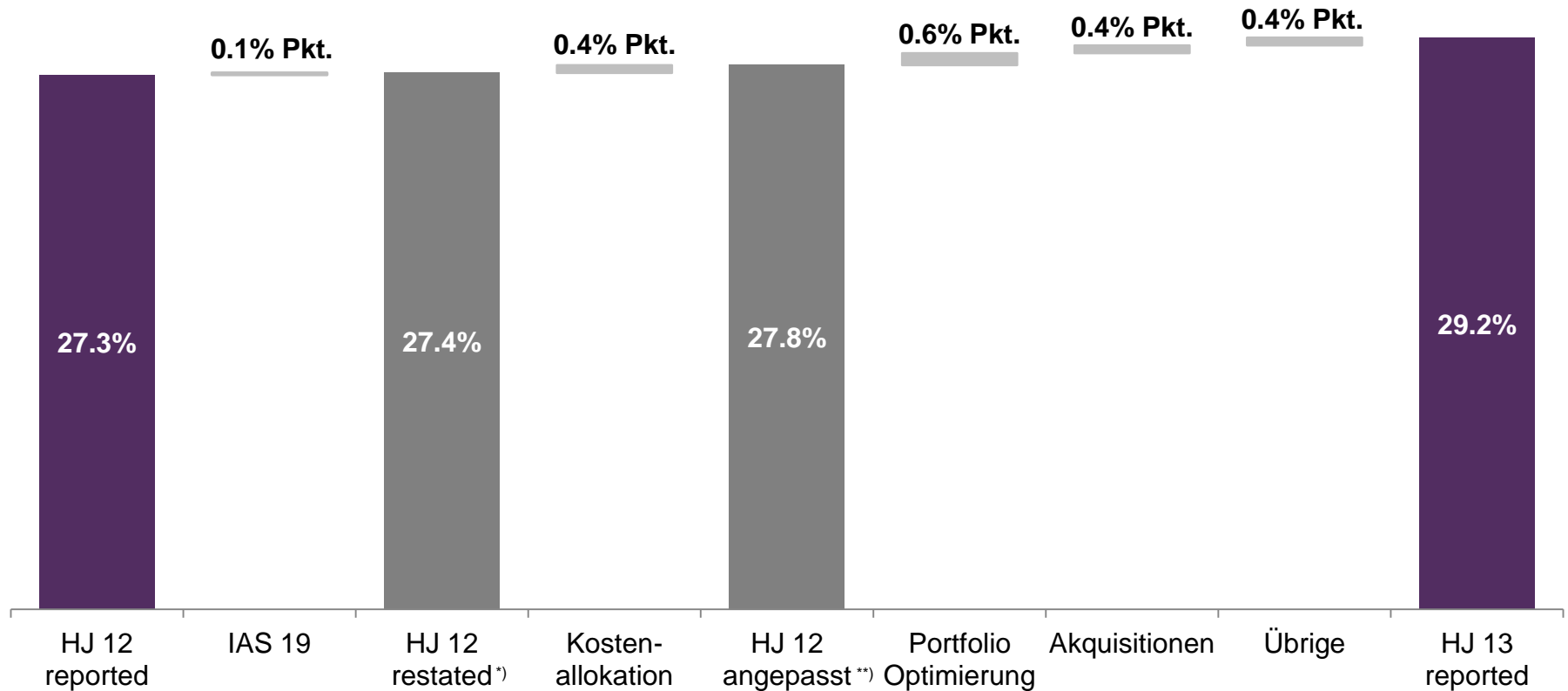




Entwicklung Schadensatz



- Trotz höherer NatCat-Belastung konnte der Schadensatz auf Vorjahresbasis gehalten werden – ex. NatCat resultiert eine Verbesserung von 2.3%-Punkten
- Bruttoschaden deutlich reduziert, da trotz höherer Naturereignisse weniger an Rückversicherer zediert
- Kostensatz gestiegen aufgrund von Akquisitionen und Portfolio-Optimierungen in Italien und Deutschland



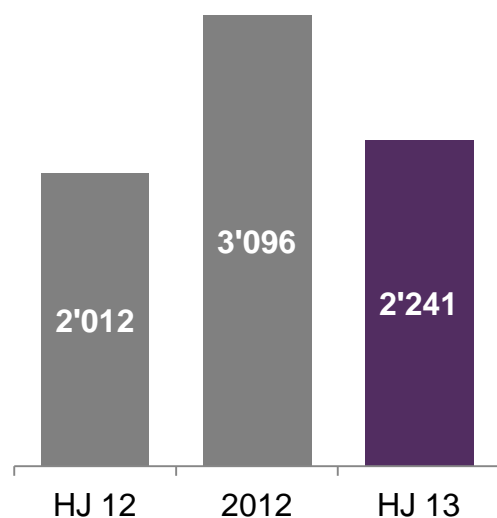
*) Restated aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19.

***) Angepasst infolge revidierter Strukturkostenallokation.

Höhere Neuanlagezinsen lassen Marge steigen

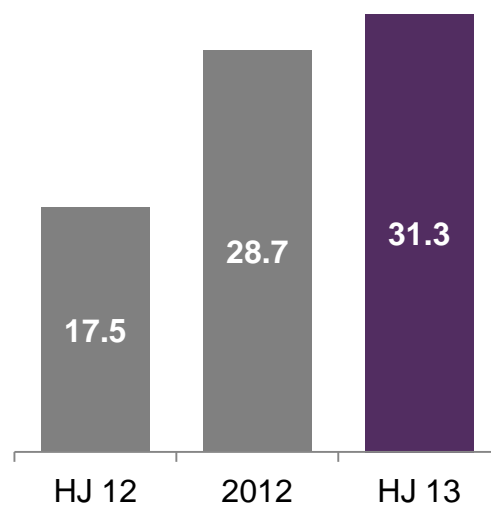
Neugeschäftsvolumen

(in Mio. CHF)



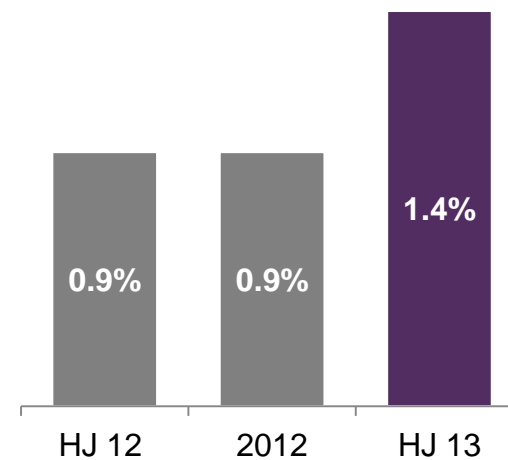
Wert des Neugeschäfts

(in Mio. CHF)



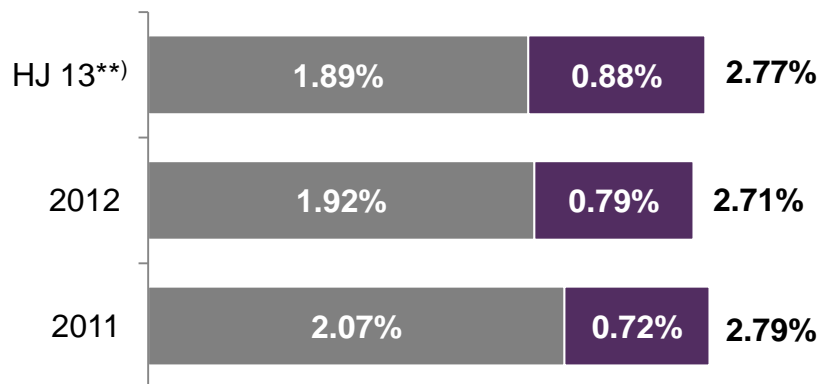
Neugeschäftsrentabilität

(in %)

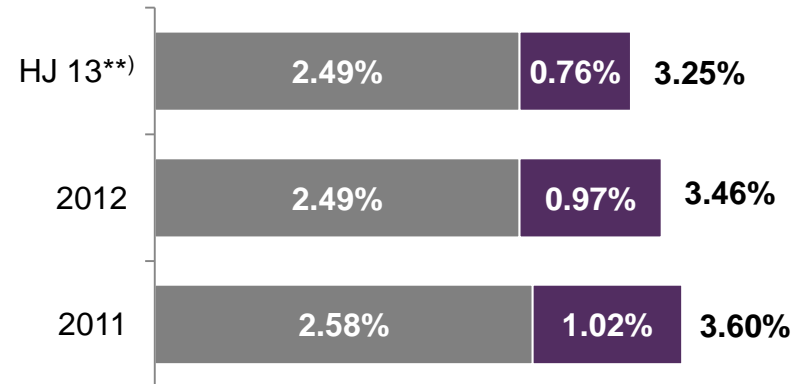


Solide Bruttomarge*) zu Gunsten der Versicherten und Aktionäre

Schweiz



EU-Raum



■ Marge
■ Durchschnittlicher Garantiezins

Halbjahr 2013

	CH	EU	Total
Direkte Rendite**)	2.77%	3.25%	2.86%
Durchschnittlicher Garantiezins	1.89%	2.49%	2.00%
Marge	0.88%	0.76%	0.86%

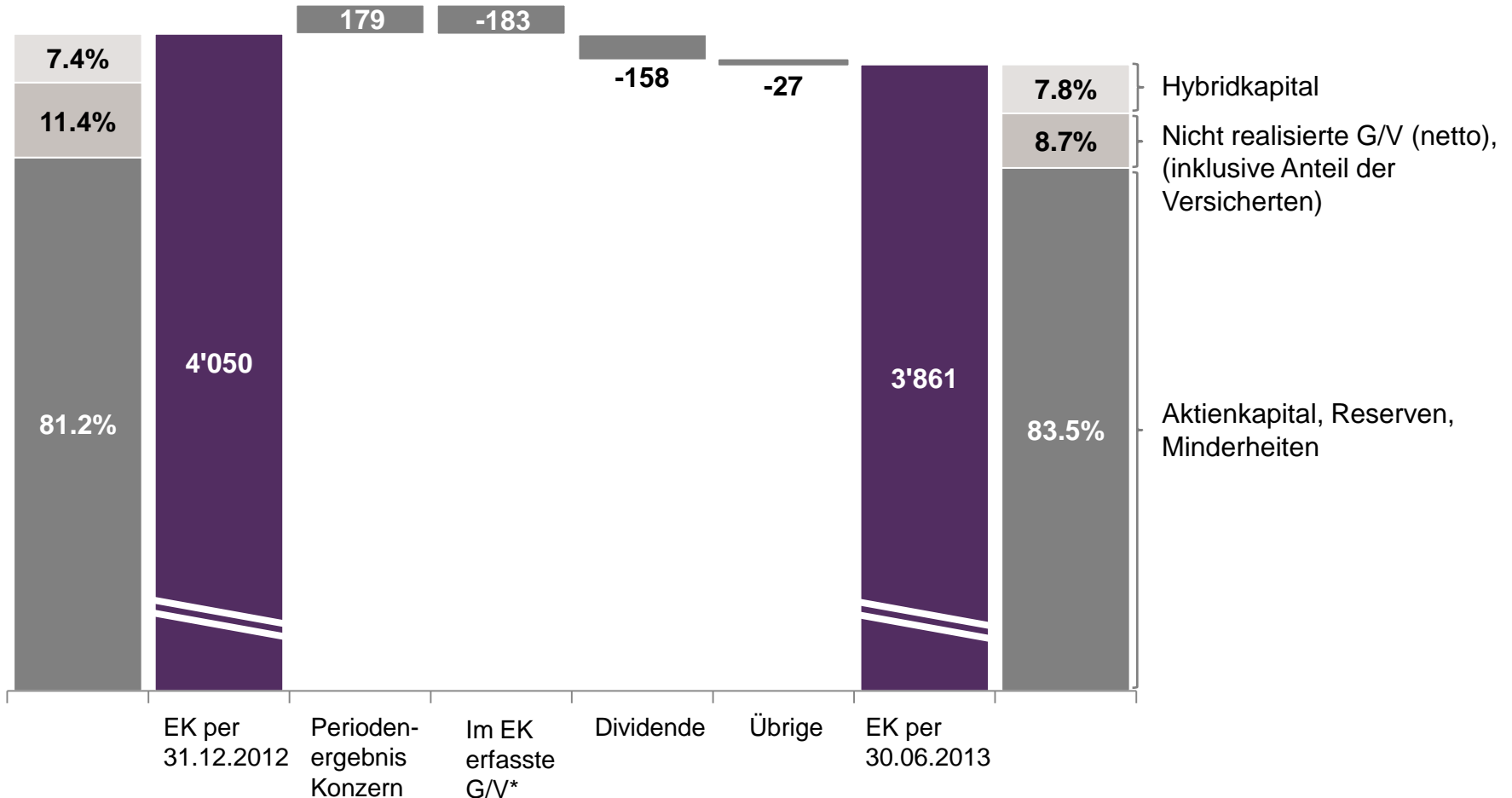
*) Vor Legal Quote

***) Direkte Rendite annualisiert

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital beeinflusst durch Zinsanstieg und Dividendenauszahlung

(in Mio. CHF)



* Beinhaltet auch nicht realisierte Gewinne/Verluste

SST-Quote verbessert – Bandbreite bestätigt

Modell Genehmigungs- prozess

- Sechs von sieben unserer internen Modelle wurden durch die FINMA temporär genehmigt, womit der Bewilligungsprozess wie vorgesehen voranschreitet

SST-Quote

- Die Helvetia Gruppe weist per Ende 2012* eine konsolidierte SST-Bedeckung innerhalb einer Bandbreite von 150 bis 200 Prozent auf
- Weiter erwarten wir, dass sich unsere SST-Bedeckung in der ersten Jahreshälfte 2013 stabil entwickelt hat

Sensitivitätsanalyse

(in Mio. CHF)

SST

Aktien
-30%

-9% Pkt.

Zinsen
-100 Bp

-13% Pkt.

**Credit
Spreads**
+100 Bp

-23% Pkt.

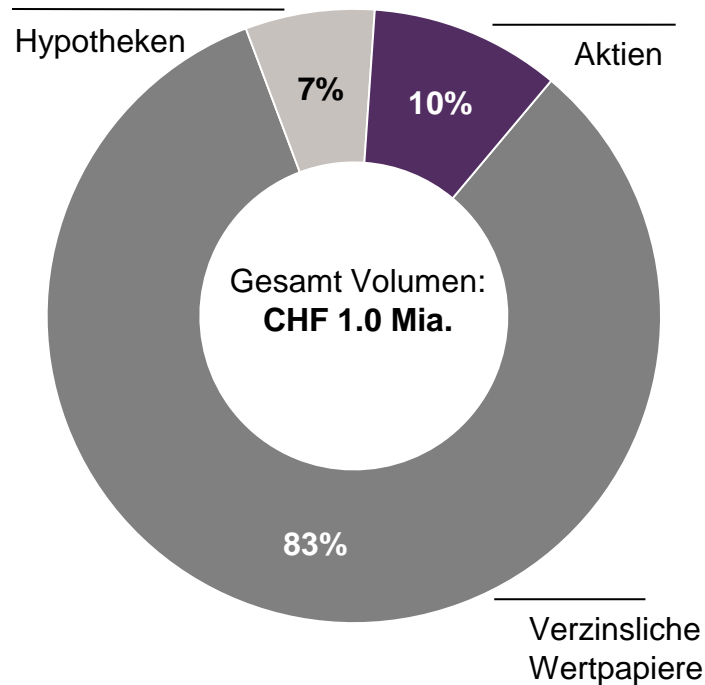
* Ohne Verwendung temporärer SST-Erleichterungen, wie sie gemäss FINMA für die Jahre 2013-2015 vorgesehen sind.



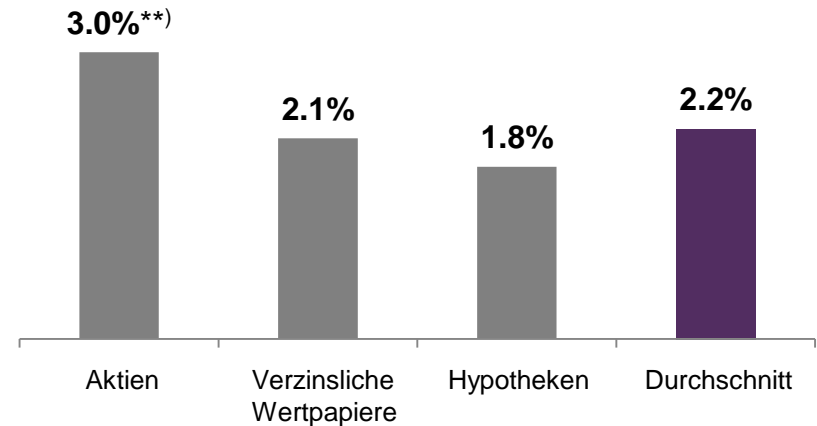
Anlageergebnis

Ralph-Thomas Honegger, CIO Gruppe

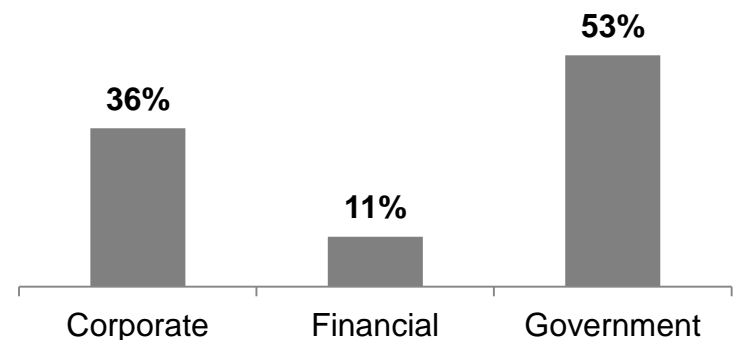
Investiertes Kapital nach Anlageklassen



Rendite nach Anlageklasse*)



Verzinliche Wertpapiere nach Segmenten



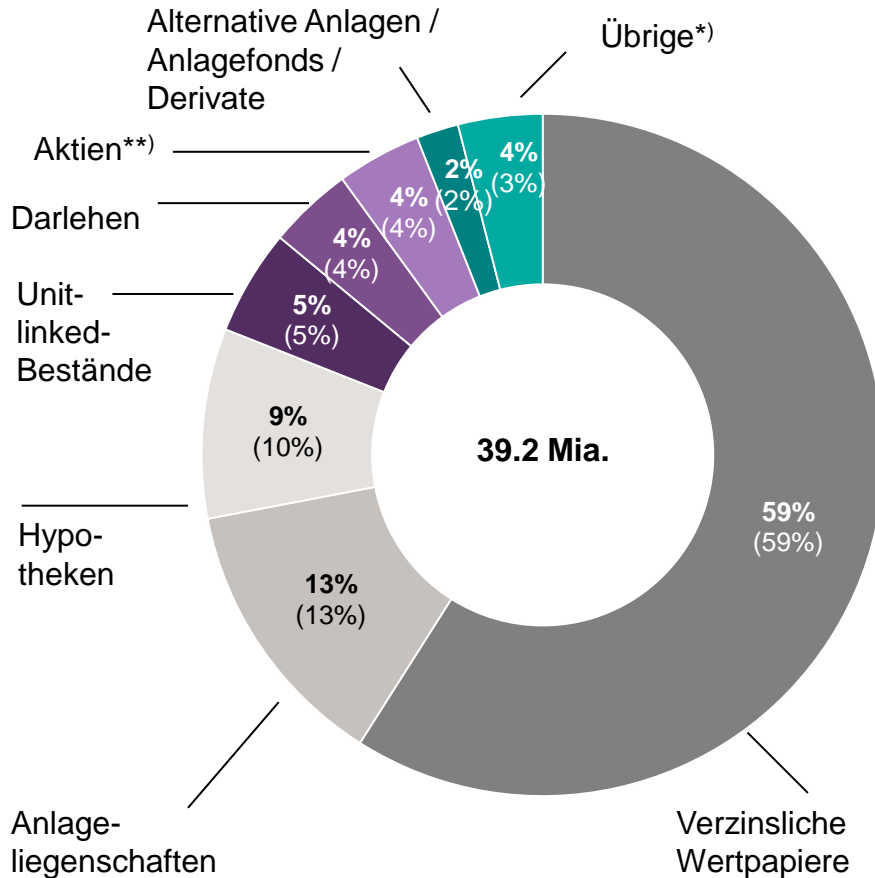
*) Direkte Rendite annualisiert

***) Durchschnittlicher Dividendenenertrag unseres Aktienportfolios (ohne Kapitalgewinne)

Gut diversifiziertes Anlageportfolio

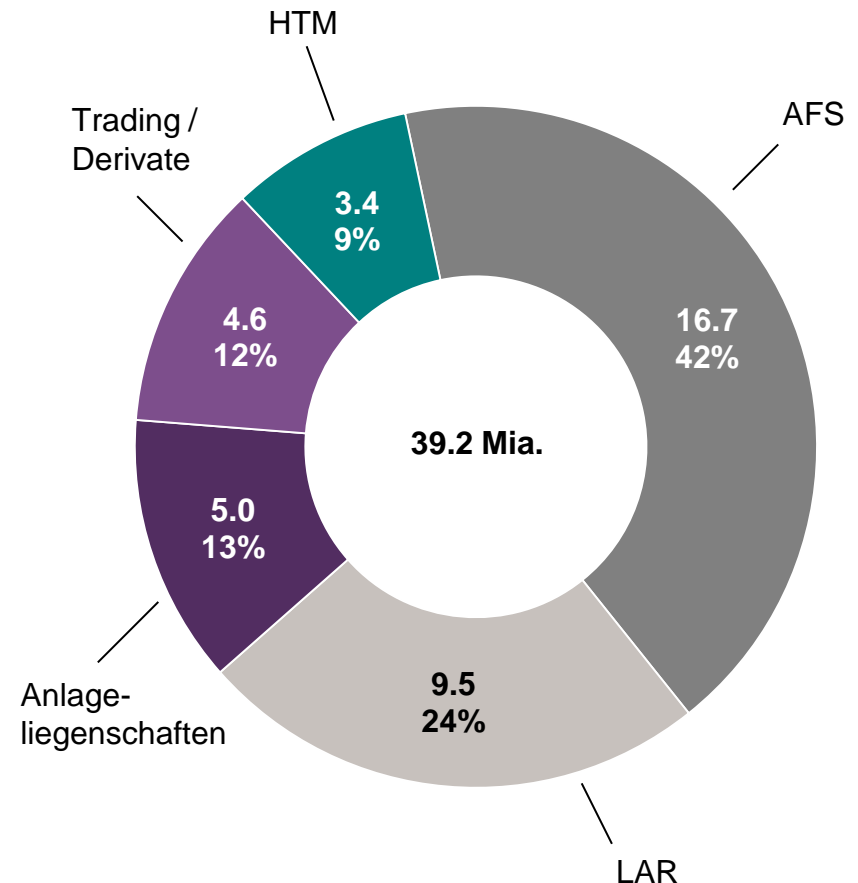
Nach Anlageklasse

(Dez 12 in Klammern)



Nach IFRS-Kategorie

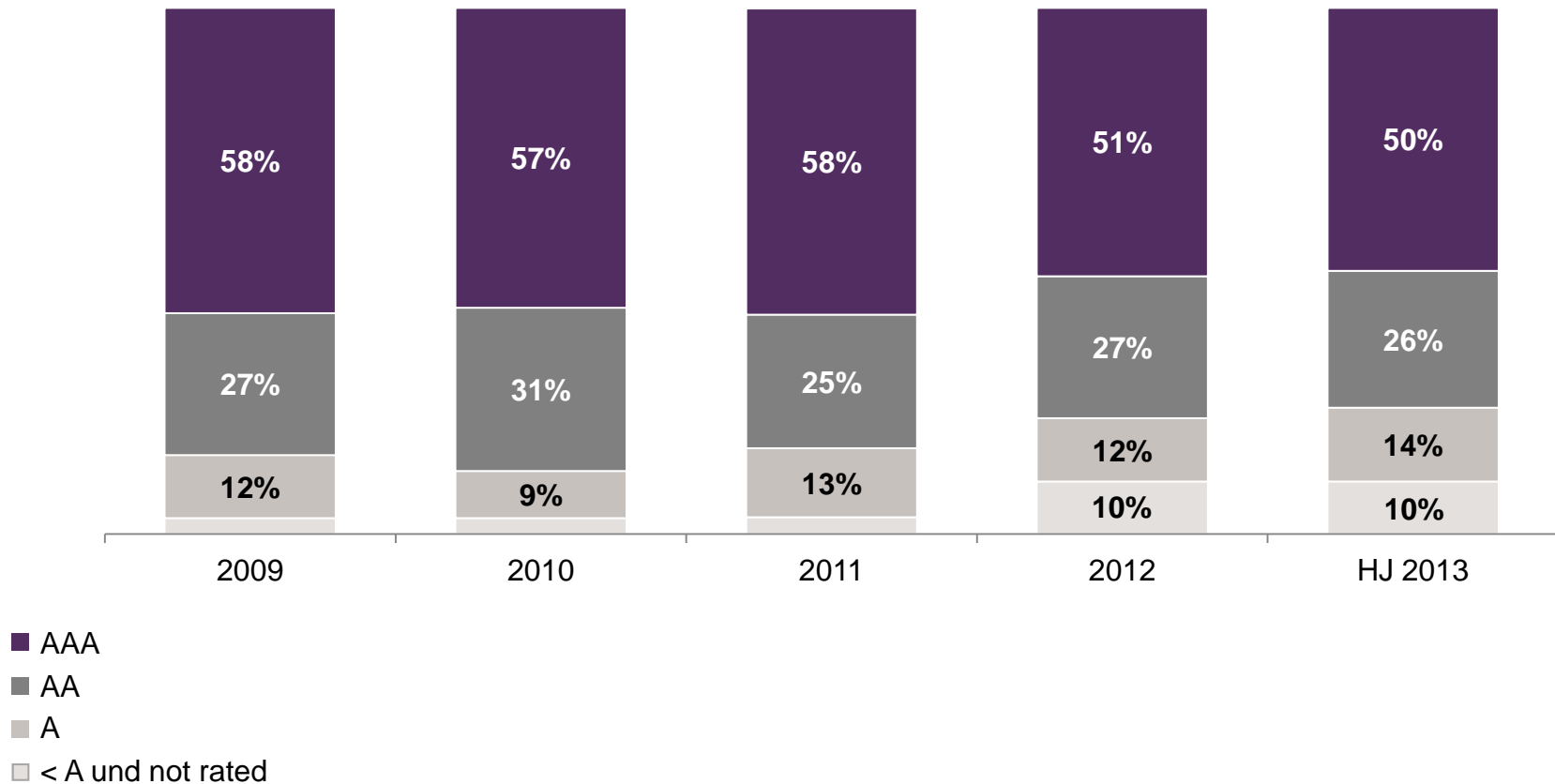
(in Mia. CHF)



*) Geldmarktinstrumente und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

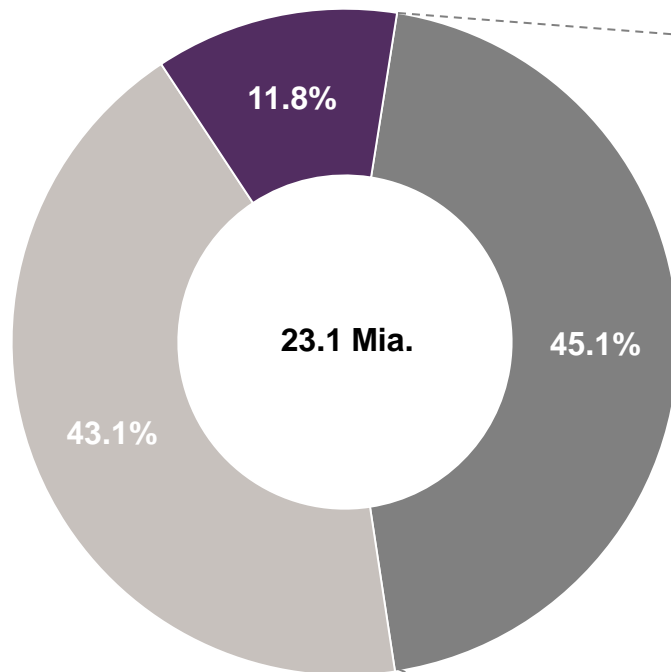
***) Aktienquote netto nach Absicherung: 2.1%

Rating-Qualität weiterhin sehr solide

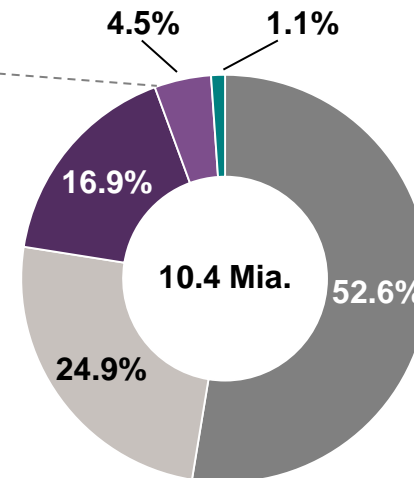


Branchenverteilung per 30.06.2013

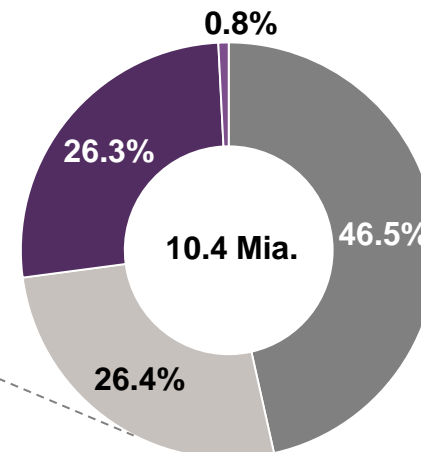
Risikoprofil Finanzwerte



- Finanzwerte
- Staaten/Supranationale
- Unternehmen



- AAA
- AA
- A
- < A
- Not rated



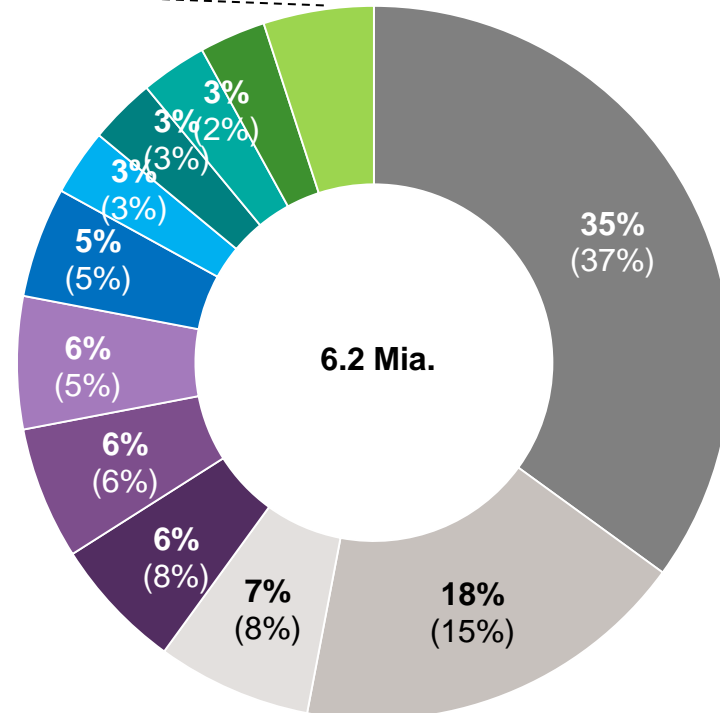
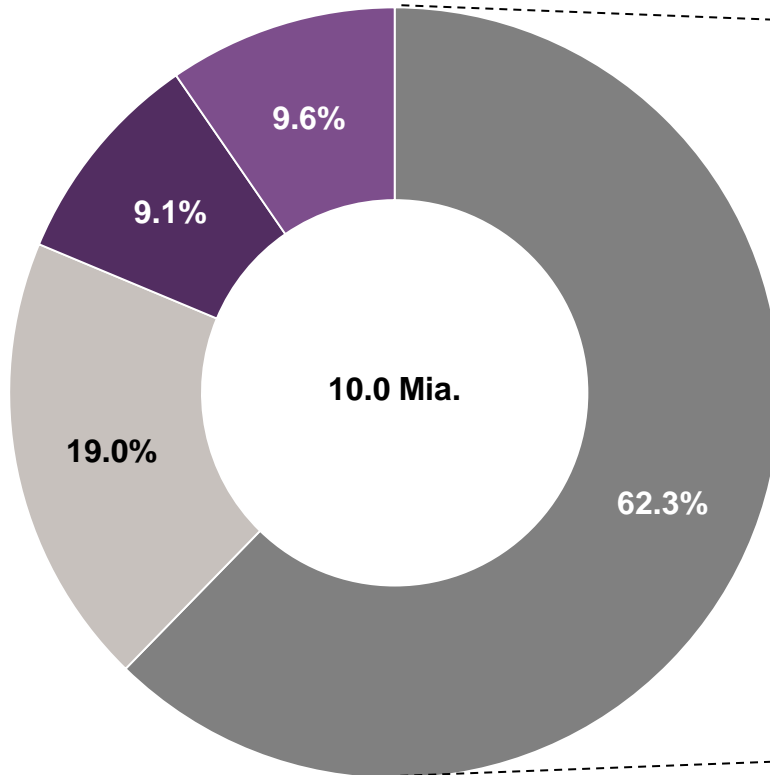
- Secured
- Unsecured (straight bonds)
- Staatsgarantie
- Subordinated

Staaten-Exposure verzinslicher Wertpapiere

Staaten / Supranationale

Staatsanleihen nach Ländern

(Dez 12 in Klammern)



- Staat
- Gebietskörperschaften ohne Staat inkl. Städte
- Staatsnahe Unternehmen
- Supranationale Banken

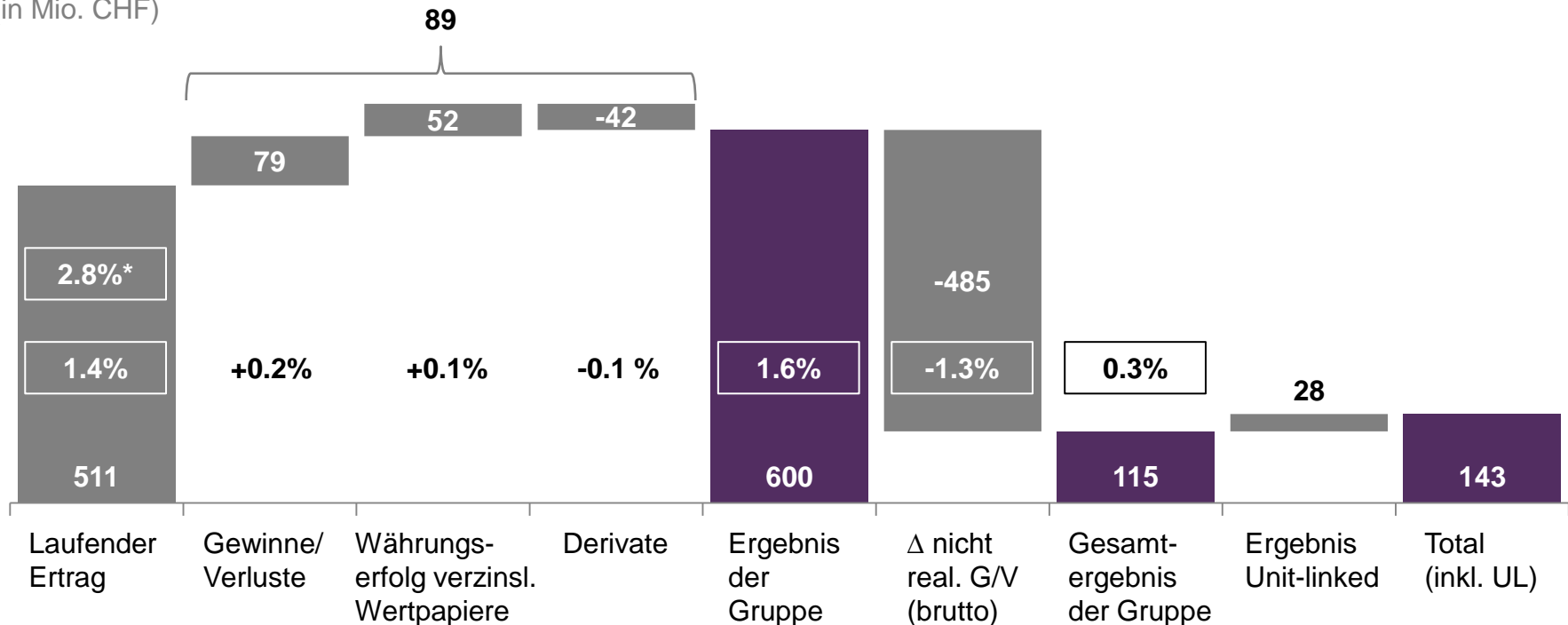
- Schweiz (35%) (AAA)
- Italien (18%) (BBB)
- Luxemburg (7%) (AAA)
- Frankreich (6%) (AA)
- Niederlande (6%) (AAA)

- Österreich (6%) (AAA)
- Deutschland (5%) (AAA)
- Spanien (3%) (BBB)
- Finnland (3%) (AAA)
- Slowakei (3%) (A)

- Belgien (3%) (AA)
- Übrige (5%), davon:
 - 0.00% Griechenland (CCC)
 - 0.00% Portugal (BB)
 - 0.00% Irland (BBB)

Kapitalanlagen – Gesamtperformance

(in Mio. CHF)



- Stabiler Beitrag laufender Anlageerträge trotz tiefer Zinsen (2.8% direkte Rendite, annualisiert), nur 12 Bp tiefer als im Vorjahr; Renditen auf verzinslichen Wertpapieren und Hypotheken sinken um 12 resp. 20 Bp (annualisiert), die Mietrendite auf Liegenschaften und Dividendenrendite auf Aktien bleiben auf hohem Niveau
- Die Anlageperformance (0.3%, nicht annualisiert) ist nur knapp positiv aufgrund des negativen Beitrags der verzinslichen Wertpapiere (-0.7%), der Beitrag der Aktien (8.1% Performance vor Absicherung) und Liegenschaften (2.2% Performance) trägt positiv zum Ergebnis bei
- Rückgang der Bewertungsreserven im Eigenkapital aufgrund gestiegener Zinsen

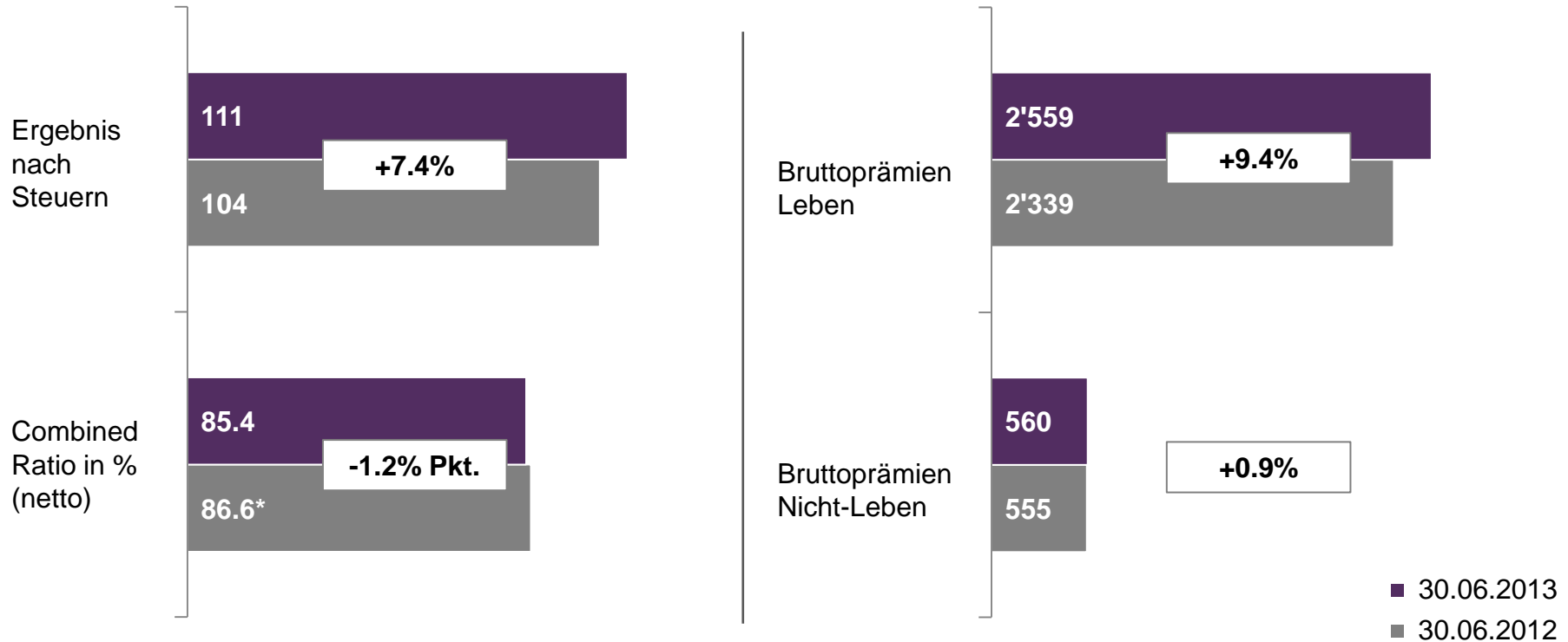
* Halbjahr annualisiert



Schweizer Geschäft
Philipp Gmür, CEO Schweiz

Bruttoprämien Total: CHF 3'119 Mio. (+7.8%)

(in Mio. CHF)



- **Leben:** Erfreuliches Wachstum bei den periodischen Prämien sowohl im Kollektiv-Leben als auch im Einzel-Leben; Nachfrage nach Vollversicherungslösungen in der beruflichen Vorsorge ungebrochen; Portfolio der SEV Versicherungen Genossenschaft voll konsolidiert
- **Nicht-Leben:** Leichtes Wachstum (getrieben v.a. vom MFZ-Geschäft) bei unverändert hervorragender Ertragsstärke

* Combined Ratio des Vorjahres restated aufgrund des geänderten IAS 19 sowie angepasst infolge revidierter Strukturkostenallokation.

Leichtes Wachstum bei robusten Resultaten

(in Mio. CHF)

	HJ 13	HJ 12	Δ 13/12
Gesamtprämien Nicht-Leben	560	555	+0.9%
Sach	234	235	-0.2%
Transport	18	19	-1.7%
Motorfahrzeug	233	225	+3.1%
Haftpflicht	75	74	+0.9%
Unfall / Kranken	0	2	-100.0%
Combined Ratio (netto)	85.4%	86.6%*	-1.2% Pkt.
Schadensatz (netto)	57.9%	59.9%	-2.0% Pkt.
Kostensatz (netto)	27.5%	26.7%*	+0.8% Pkt.

- Gesamtprämien Nicht-Leben leicht gewachsen
- Wachstumstreiber Motorfahrzeuggeschäft; Transport und Sach rückläufig
- Combined Ratio leicht rückläufig; Schadensatz dank solider Portfolioqualität um 2%-Punkte besser; Kostenquote leicht gestiegen infolge Einführung neuer Generationentafeln, Änderung der Reglemente der Pensions- und Ergänzungskasse sowie geplanter Investitionen in die Geschäftsentwicklung

* Kostensatz bzw. Combined Ratio des Vorjahres restated aufgrund des geänderten IAS 19 sowie angepasst infolge revidierter Strukturkostenallokation.

Erfreuliches Wachstum bei den periodischen Prämien

(in Mio. CHF)

	HJ 13	HJ 12	Δ13/12
Gesamtprämien Leben direkt	2'559	2'339	+9.4%
Total Einzel-Leben	393	502	-21.6%
Periodische Prämien	221	210	+5.5%
Einmaleinlagen	172	292	-41.2%
Total Kollektiv-Leben	2'166	1'837	+17.9%
Periodische Prämien	1'113	1'061	+4.9%
Einmaleinlagen	1'053	776	+35.7%

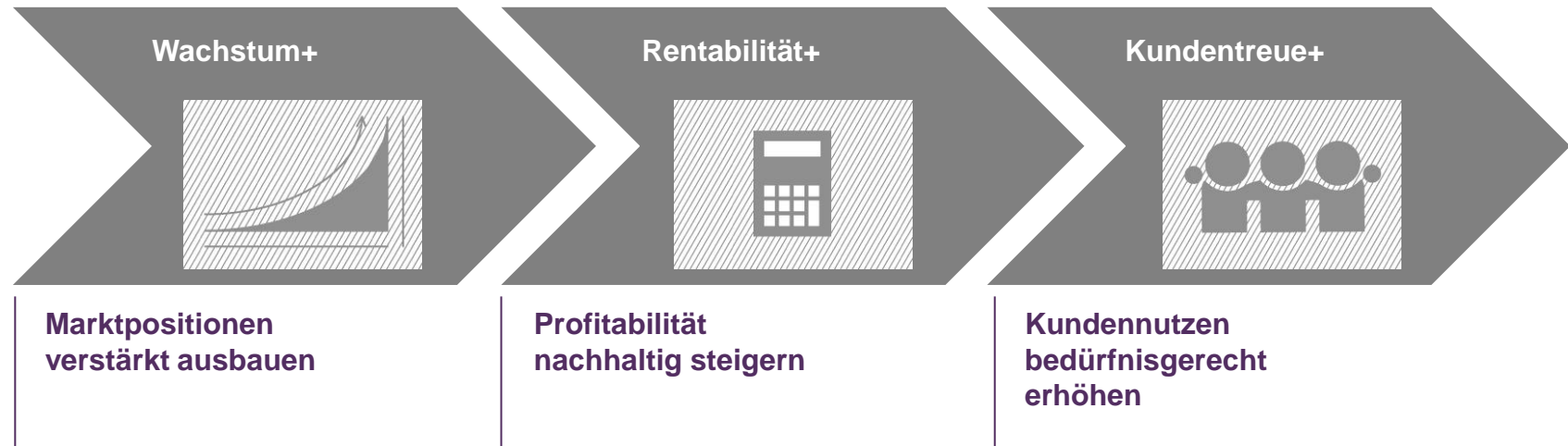
- Einzel-Leben: Kontinuierliches Wachstum bei den periodischen Prämien; Wachstum bei den Einmaleinlagen unter Vorjahresperiode, zumal Tranchenprodukt "Helvetia Value Trend" erst teilweise fakturiert
- Kollektiv-Leben: Kontinuierliches Wachstum bei den periodischen Prämien, starker Anstieg der Einmaleinlagen durch Neugeschäft
- Technik: Sehr gute versicherungstechnische Resultate und weitere Verstärkung der Reserven
- Akquisition: Prämien des im Vorjahr übernommenen Portfolios der SEV Versicherungen Genossenschaft nunmehr voll konsolidiert



Fazit

Stefan Loacker, CEO Gruppe

H2015+



Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 



Q&A



Anhang

Geschäftsvolumen nach Ländern Halbjahr 2013



(in Mio. CHF)

	Leben			Nicht-Leben			Total		
	HJ 13	Δ 13/12	Δ 13/12 (OW)	HJ 13	Δ 13/12	Δ 13/12 (OW)	HJ 13	Δ 13/12	Δ 13/12 (OW)
Schweiz	2'559	+9.4%	+9.4%	560	+0.9%	+0.9%	3'119	+7.8%	+7.8%
EU Raum	538	-8.1%	-10.1%	1'026	+9.6%	+7.3%	1'564	+2.7%	+0.6%
Deutschland	130	+15.4%	+13.0%	344	-5.2%	-7.1%	474	-0.3%	-2.4%
Italien*	291	-19.9%	-21.6%	252	-4.2%	-6.2%	543	-13.3%	-15.1%
Spanien	60	+3.2%	+1.1%	152	-0.3%	-2.4%	212	+0.7%	-1.4%
Österreich	57	+10.5%	+8.1%	105	+6.6%	+4.4%	162	+8.0%	+5.7%
Frankreich	-	-	-	173	+188.8%	+182.7%	173	+188.8%	+182.7%
Direktgeschäft	3'097	+5.9%	+5.5%	1'586	+6.3%	+4.9%	4'683	+6.0%	+5.3%
Aktive Rück							92	-17.5%	-17.5%
Total							4'775	+5.5%	+4.7%

* Inklusive Depotvolumen (unter IFRS nicht als Prämien erfasst)

Geschäftsvolumen Leben Halbjahr 2013



(in Mio. CHF)

Wachstum FX-bereinigt	Einzel-Leben	Kollektiv-Leben	Anteil-gebunden	Depot-einlagen	Total Leben
Schweiz	352	2'166	41	-	2'559
	-25.1%	+17.9%	+28.4%	-	+9.4%
Deutschland	70 **)	- **)	60	-	130
	+65.1%	-	+20.3%	-	+13.0%
Italien*)	212	7	-	72	291
	-21.7%	-45.8%	-	-17.3%	-21.6%
Spanien	23	28	9	-	60
	-6.7%	+1.2%	+27.5%	-	+1.1%
Österreich	44	-	13	-	57
	-1.2%	-	+60.3%	-	+8.1%
Total	701	2'201	123	72	3'097
	-17.8%	+15.8%	+26.8%	-17.3%	+5.5%

*) Inklusive Depotvolumen (unter IFRS nicht als Prämien erfasst)

***) Aufgrund der vertraglichen Gestaltung werden die ursprünglich unter Kollektiv-Leben gezeigten Verträge nun unter Einzel-Leben ausgewiesen. 30

Geschäftsvolumen Nicht-Leben Halbjahr 2013

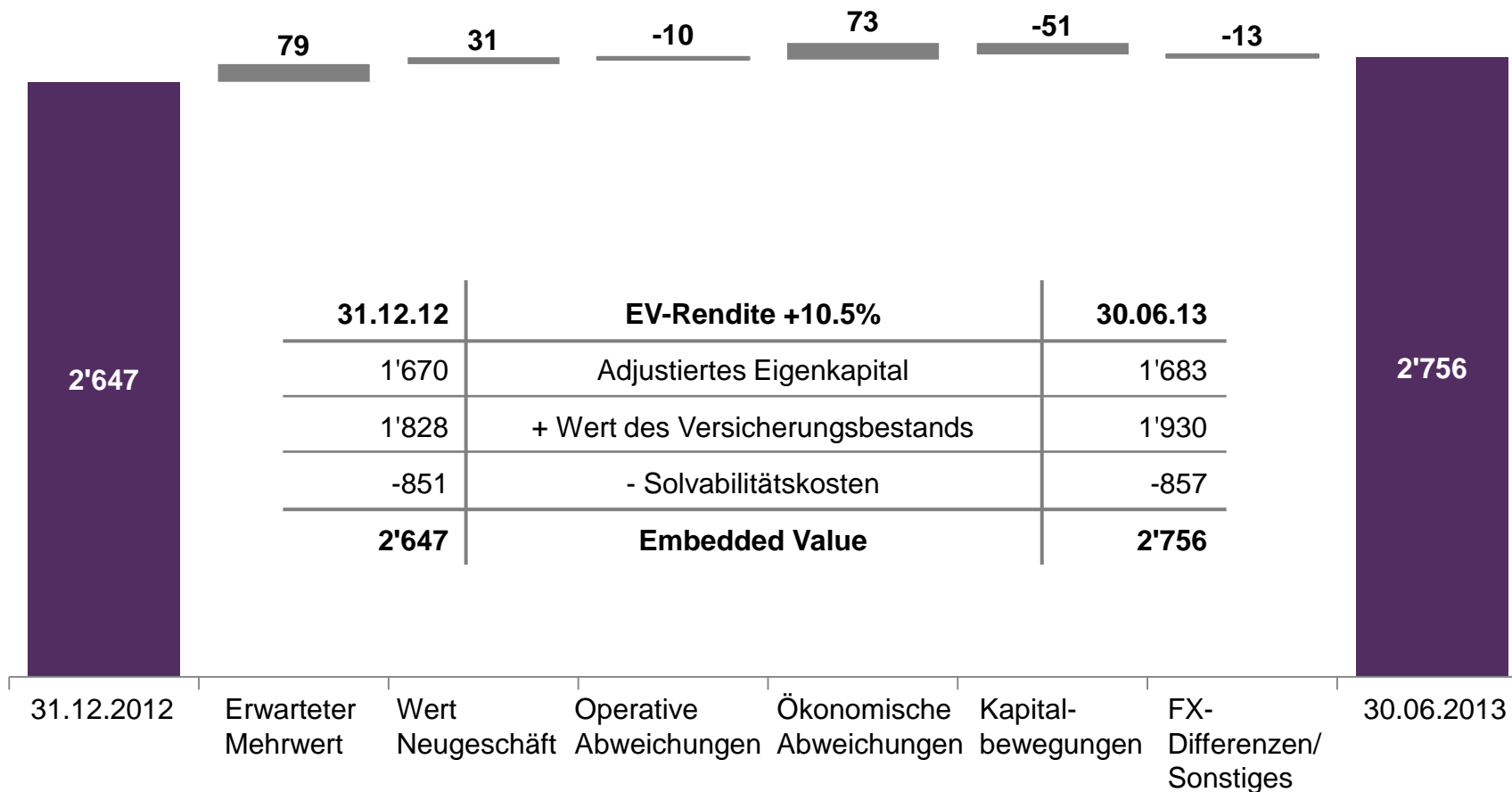


(in Mio. CHF)

Wachstum FX-bereinigt	Sach	Transport	Motor- fahrzeug	Haftpflicht	Unfall/ Kranken	Total NL
Schweiz	234	18	233	75	0	560
	-0.2%	-1.7%	+3.1%	+0.9%	-100.0%	+0.9%
Deutschland	169	35	85	37	18	344
	-8.2%	+25.3%	-14.7%	-9.7%	+0.8%	-7.1%
Italien	39	1	143	21	48	252
	-0.8%	-4.3%	-11.9%	+9.0%	+2.6%	-6.2%
Spanien	66	7	57	11	11	152
	+0.3%	-11.8%	-1.4%	-4.6%	-12.6%	-2.4%
Frankreich	8	143	20	2	-	173
	+750.5%	+270.0%	+1.6%	+2.2%	-	+182.7%
Österreich	38	6	41	12	8	105
	+7.1%	+14.5%	+1.4%	+3.3%	+3.2%	+4.4%
Total	554	210	579	158	85	1'586
	-1.1%	+111.5%	-4.4%	-1.0%	-2.1%	+4.9%

Traditional Embedded Value

(in Mio. CHF)

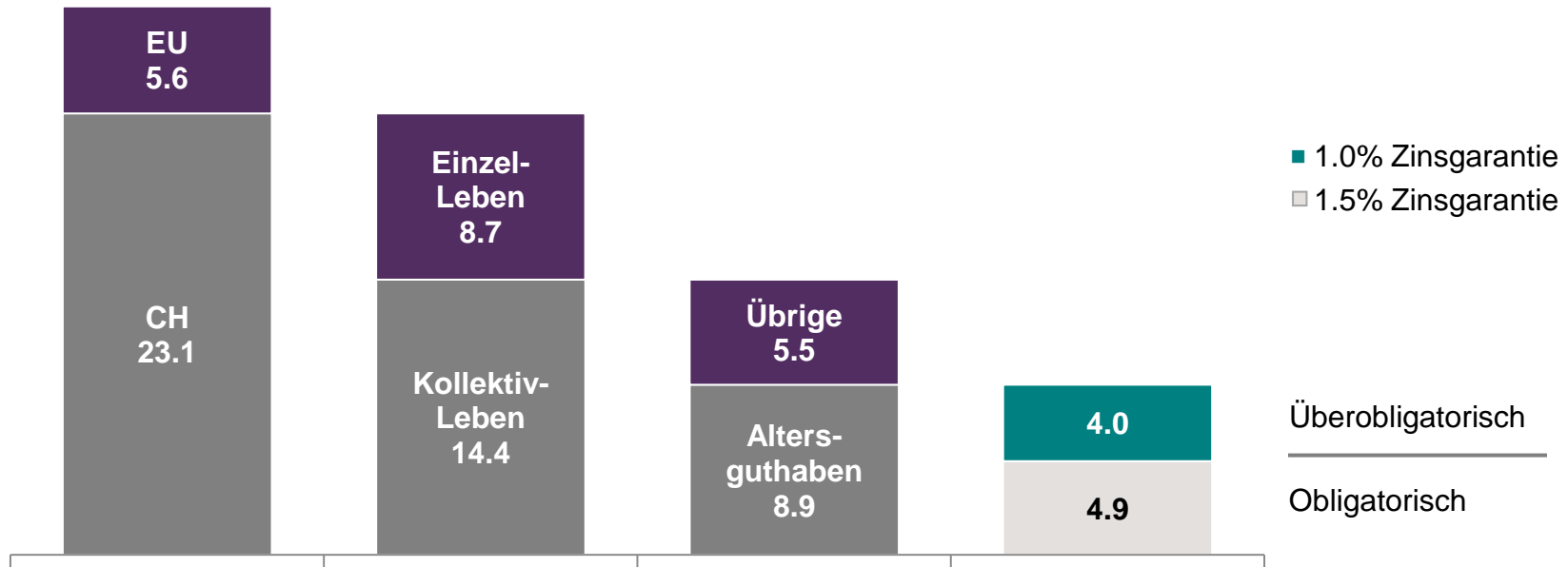


Annahmen der Berechnung	Schweiz		EU	
	HJ 13	HJ 12	HJ 13	HJ 12
Risk Discount Rate (RDR)	5.5%	5.5%	6.5%-9.5%	7.0%-10.0%
Bondrendite	1.7%-2.5%	1.1%-2.1%	3.9%-4.9%	4.0%-5.6%
Aktienrendite	5.5%	6.5%	6.5%	7.5%
Liegenschaftenrendite	4.5%	4.5%	5.0%	4.9%

- Wegen stark divergierendem Zinsumfeld wird seit Ende 2011 für jedes Land eine eigene Risk Discount Rate angewendet.

Leben-Reserven mit Zinsgarantien

(in Mia. CHF)



- 21.2% der Leben-Reserven CH unterliegen dem BVG-Mindestzins

3-Säulen-Prinzip

	Säule 1	Säule 2	Säule 3
	Allgemeine staatliche Versicherung AHV (1948)	Berufliche Vorsorge für Angestellte BVG (1985)	Private Deckung
Zweck	Grundversorgung	Lebensstandard sichern	Individuelle Ansprüche abdecken
Verantwortung	Regierung	Arbeitgeber	Eigenverantwortung
Finanzierung	Arbeitgeber (50%) Arbeitnehmer (50%)	Arbeitgeber (mind. 50%) Arbeitnehmer	100% Eigenfinanzierung
Parameter	-	- Mindestquote 90% - Mindestzins 1.5% - Umwandlungssatz 6.9%	Im Ermessen des Versicherers
Helvetia Schweiz Geschäftsvolumen 2012	-	Kollektiv-Leben: CHF 2'262 Mio.	Einzel-Leben: CHF 921 Mio.
Helvetia Schweiz 2012 Marktanteil	-	2012: 10.0% Top 3	2012: 12.0% Top 4

Übersicht Netto Combined Ratios



(in %)

	CH	DE	IT	ES	AT	FR	Gruppe ^{*)}	RV
Schadensatz (netto)	57.9	68.2	67.1	72.8	70.7	70.6	65.7	66.7
Kostensatz (netto)	27.5	30.4	30.2	24.7	32.8	33.1	29.2	28.7
Combined Ratio HJ 13	85.4	98.6	97.3	97.5	103.5	103.7	94.9	95.4
Combined Ratio HJ 12	86.6 ^{**),***)}	98.6 ^{**)}	96.1 ^{**),***)}	97.6 ^{**)}	101.5 ^{**)}	84.8 ^{**)}	93.7 ^{**),***)}	96.2 ^{**)}
Veränderung ggü. HJ 12	-1.2	0.0	1.2	-0.1	2.0	18.9	1.2	-0.8

*) Die Ratio "Gruppe" reflektiert das Segment Nicht-Leben, welches das Direktgeschäft enthält. Demgegenüber wird die Rückversicherung im Segment "Übrige" ausgewiesen.

***) Combined Ratio des Vorjahres restated aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19.

****) Combined Ratio des Vorjahres angepasst aufgrund revidierter Strukturkostenallokation.

Versicherungstechnische Rechnung Nicht-Leben



(in Mio. CHF)

	HJ 13			HJ 12		
	Brutto	Anteil RV	Netto	Brutto	Anteil RV	Netto
Verdiente Prämien	1'270	-182	1'088	1'198	-124	1'074
Versicherungsleistungen	-786	71	-715	-767	59	-708
Technische Kosten	-359	41	-318	-320	26	-294
Technisches Geschäft	125	-70	55	111	-39	72
Finanzertrag netto			67			58
Übriger nicht-technischer Aufwand und Ertrag			-25			-19
Ergebnis vor Steuern			97			111
Steuern			-22			-31
Ergebnis nach Steuern			75			80
Schadensatz (inkl. Überschussbeteiligung)	61.8%		65.7%	64.1%		65.9%
Kostensatz*	28.3%		29.2%	26.7%		27.4%
Combined Ratio*	90.1%		94.9%	90.8%		93.3%

* Kostensatz bzw. Combined Ratio des Vorjahres restated aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19, ohne Berücksichtigung der revidierten Strukturkostenallokation.

Ergebnis Kapitalanlagen nach Geschäftsbereichen

(in Mio. CHF)

	Leben		Nicht-Leben		Übrige*		Total		
	HJ 13	HJ 12	HJ 13	HJ 12	HJ 13	HJ 12	HJ 13	HJ 12	Δ13/12
Laufender Ertrag (netto)	450	434	53	53	8	6	511	493	+18
- aus Finanzanlagen der Gruppe	354	344	44	46	8	6	406	396	+10
- aus Liegenschaften für Anlagezwecke	96	90	9	7	-	-	105	97	+8
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen der Gruppe (netto)	54	46	13	5	22	-1	89	50	+39
- Aktien, Anlagefonds Alterative Anlagen, Derivate	-7	-	7	3	10	-3	10	-	+10
- Verzinsliche Wertpapiere	57	26	11	-	2	3	70	29	+41
- Liegenschaften für Anlagezwecke	-4	17	5	1	-	-	1	18	-17
- Übrige	8	3	-10	1	10	-1	8	3	+5
Ergebnis aus Finanzanlagen und Liegenschaften der Gruppe	504	480	66	58	30	5	600	543	+57
Ergebnis Unit-linked	28	52	-	-	-	-	28	52	-24
Ergebnis aus Finanzanlagen und Liegenschaften	532	532	66	58	30	5	628	595	+33
Direkte Rendite	2.9%	3.0%	2.6%	2.9%			2.8%	2.9%	
Performance	0.3%	2.3%	0.3%	2.6%			0.3%	2.3%	

* Inkl. Elimination konzerninterner Zins- und Dividendenertrag

Direkte Rendite und Performance

(in Mio. CHF)

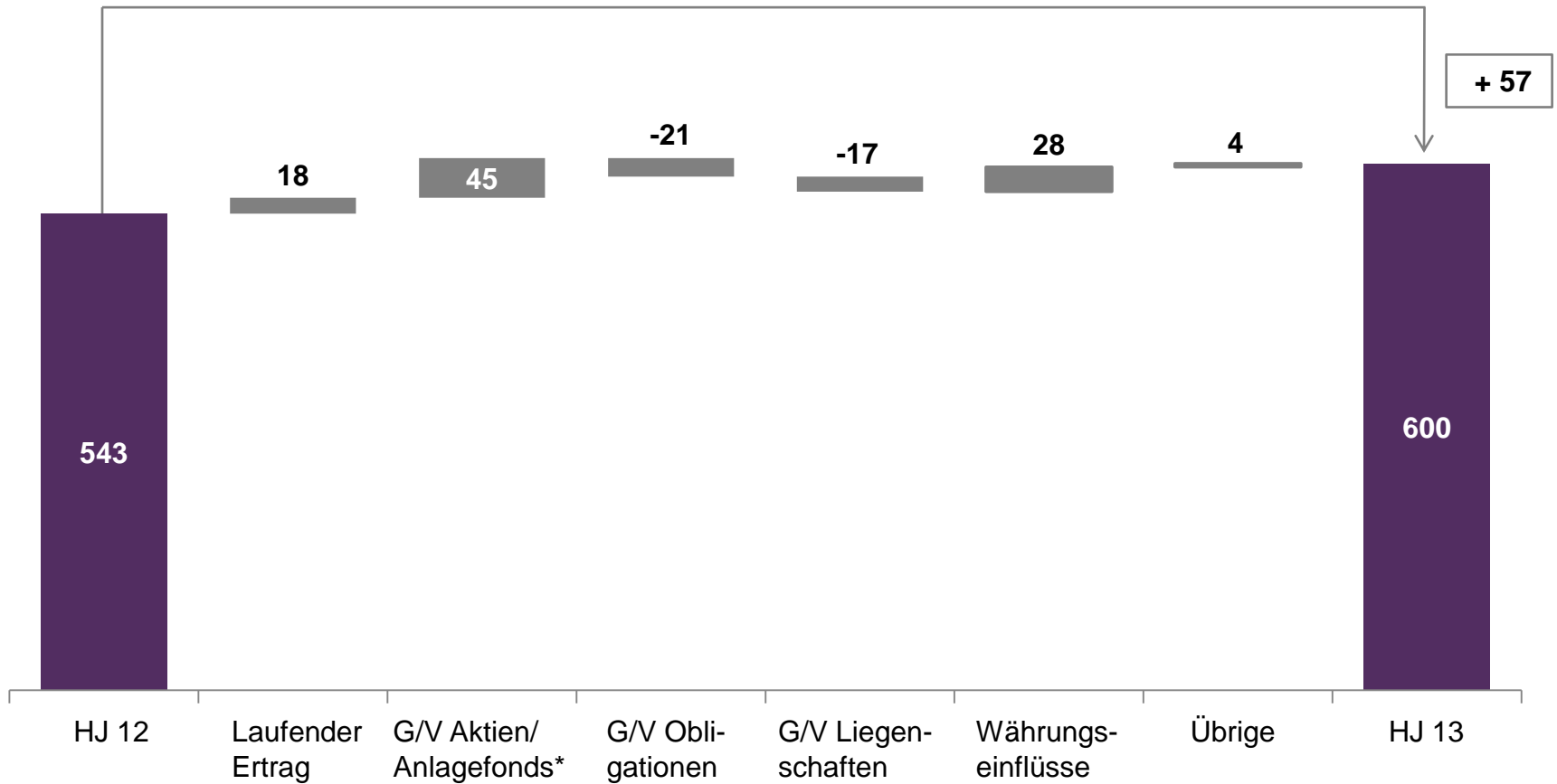
	Laufender Ertrag	Direkte Rendite*	G/V	Ergebnis aus Kapitalanlagen	Rendite	Nicht real. G/V	Total	Rendite
Aktien	44	2.6%	53	97	5.9%	36	133	8.1%
Verzinsliche Wertpapiere	291	1.3%	70	361	1.6%	-523	-162	-0.7%
Liegenschaften für Anlagezwecke	106	2.1%	-	106	2.1%	1	107	2.2%
Hypotheken	47	1.3%	1	48	1.3%	-	48	1.3%

* Halbjahr nicht annualisiert

Anlageergebnis der Gruppe im Halbjahresvergleich

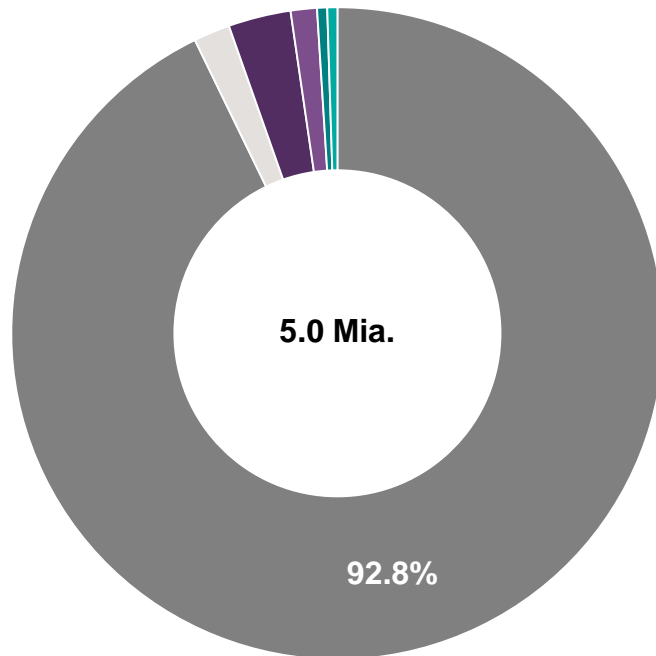


(in Mio. CHF)



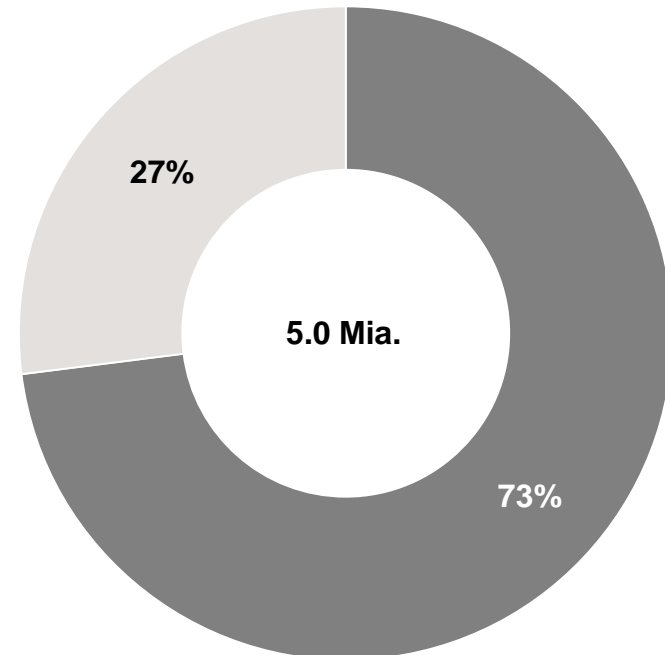
* Beinhaltet auch Alternative Anlagen und Aktienderivate

Nach Ländern



- Schweiz (92.8%)
- Deutschland (1.8%)
- Österreich (3.1%)
- Spanien (1.3%)
- Italien (0.5%)
- Frankreich (0.5%)

Nach Nutzung



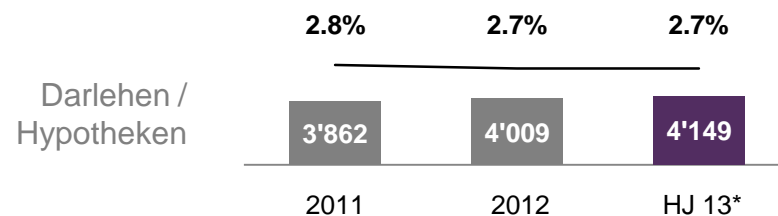
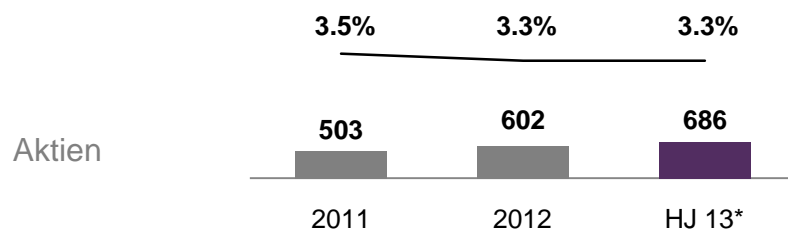
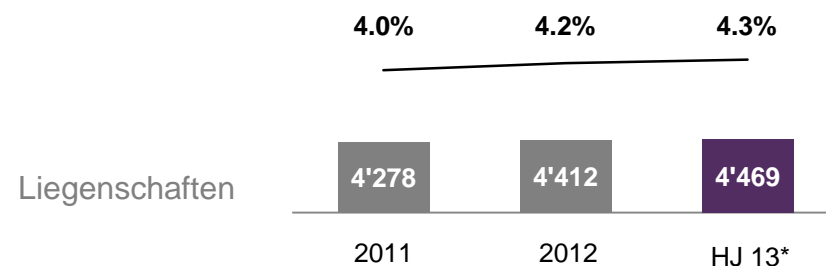
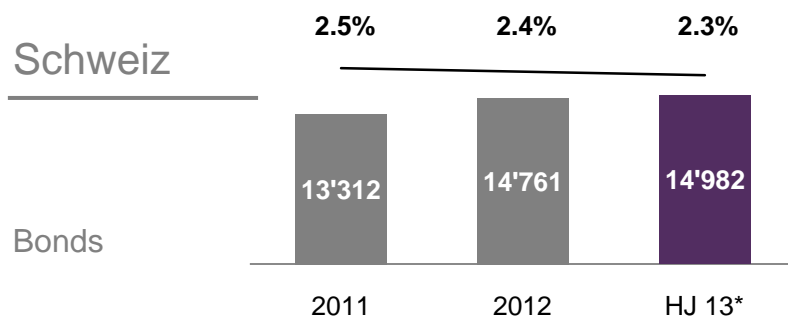
- Wohnliegenschaften
- Gewerbeliegenschaften

Direkte Rendite im Lebensgeschäft

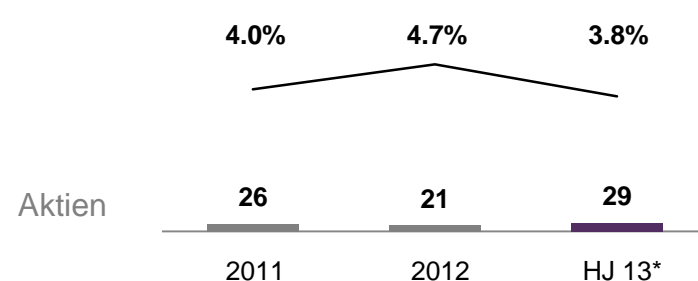
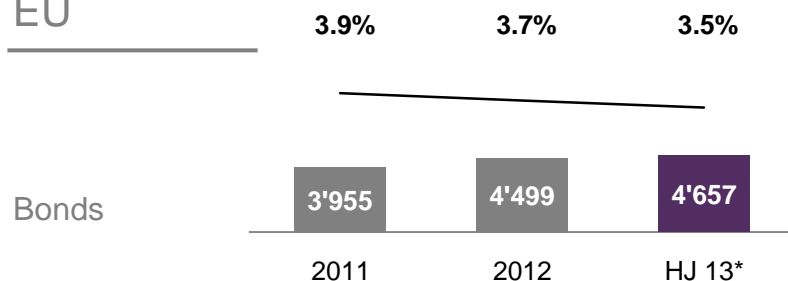


(in Mio. CHF)

Schweiz

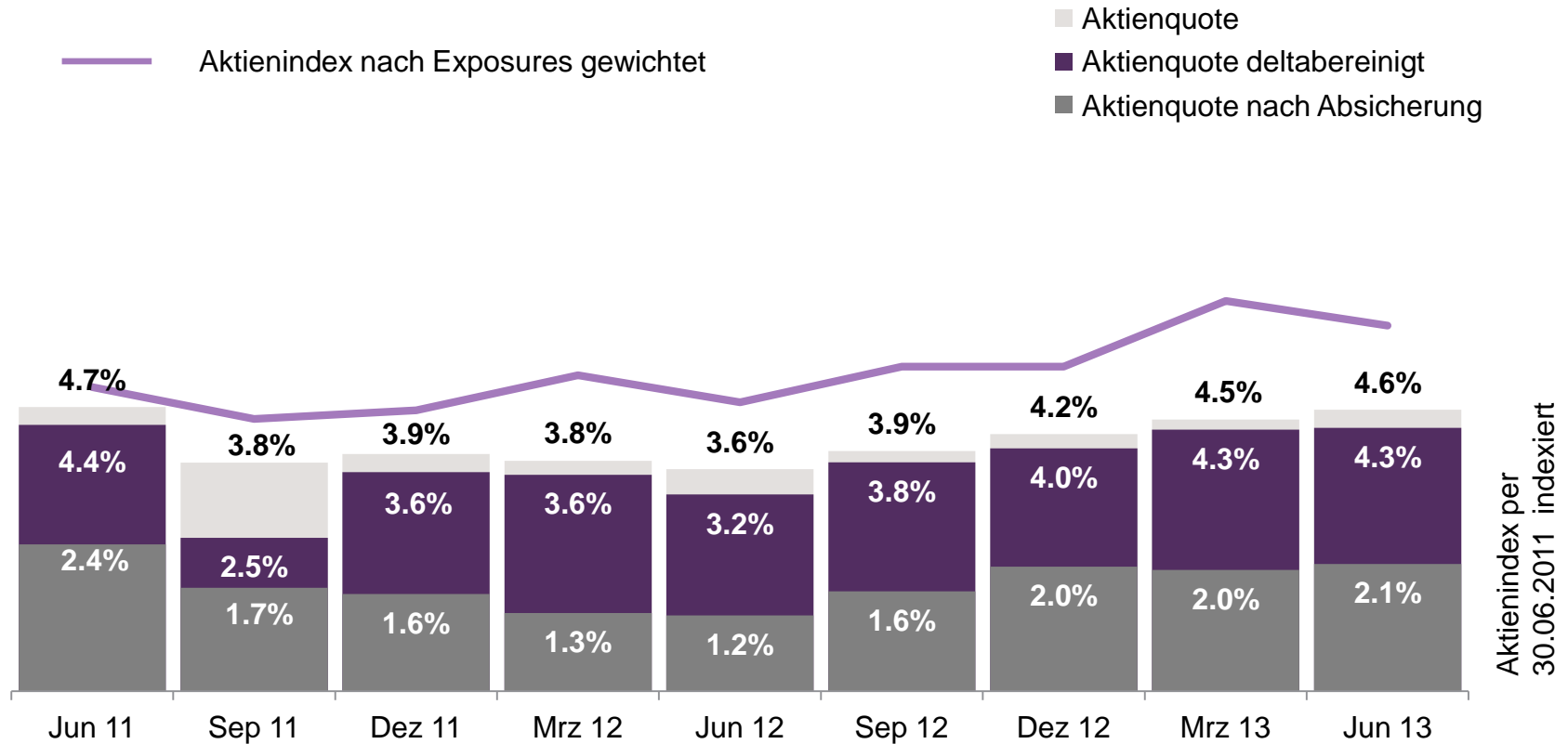


EU



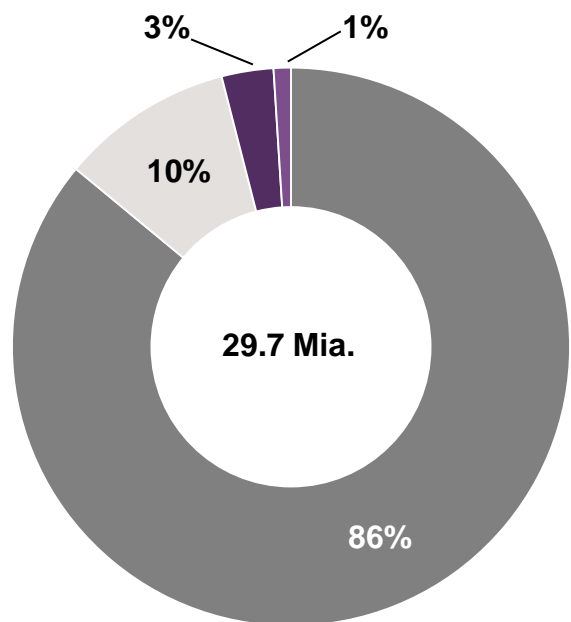
* Halbjahr annualisiert mit Ausnahmen der Aktien

Aktienquote* vs. Marktentwicklung

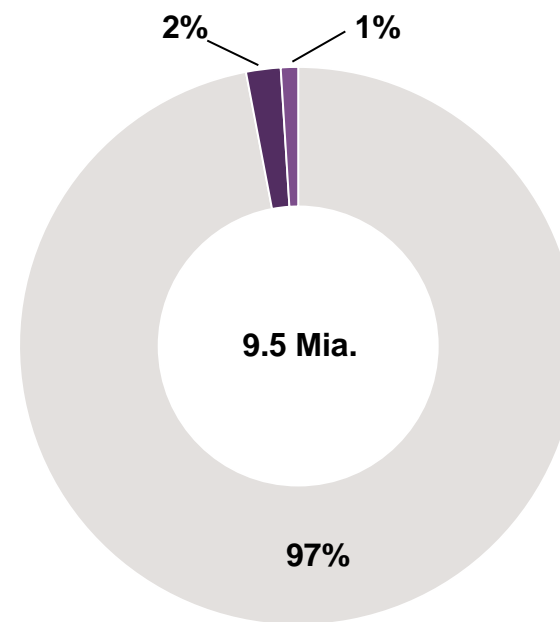


* Aktienquote inkl. Aktienfonds der Gruppe

Schweiz



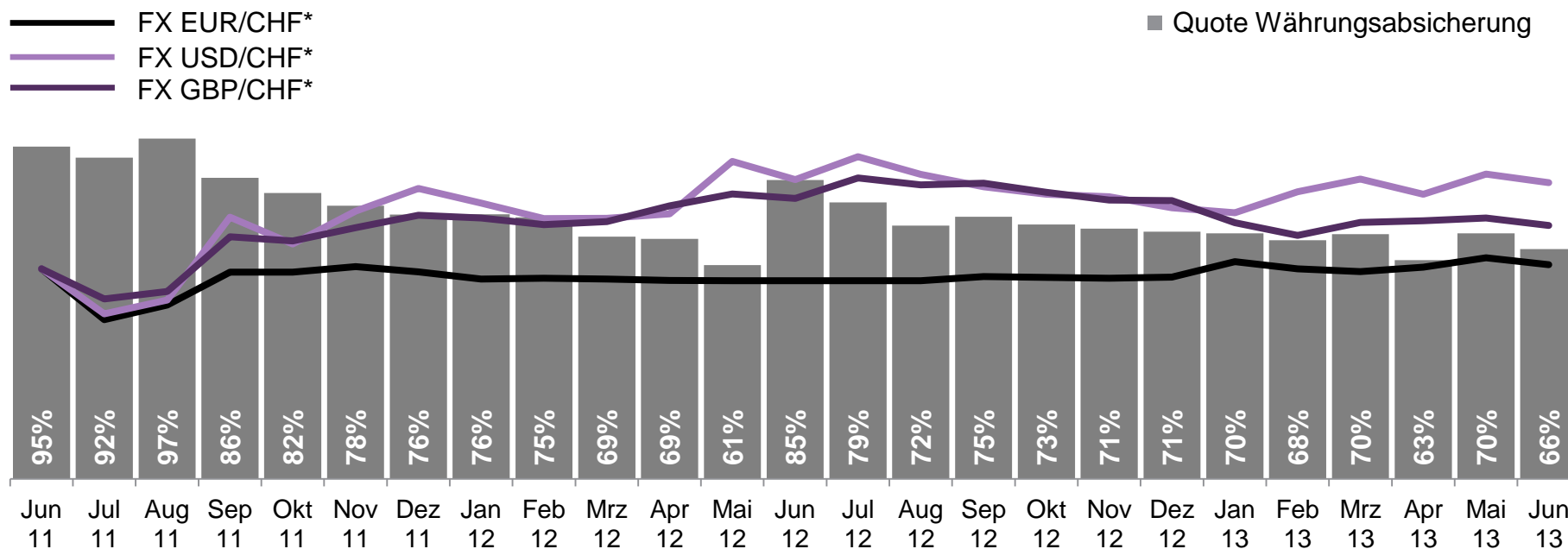
EU



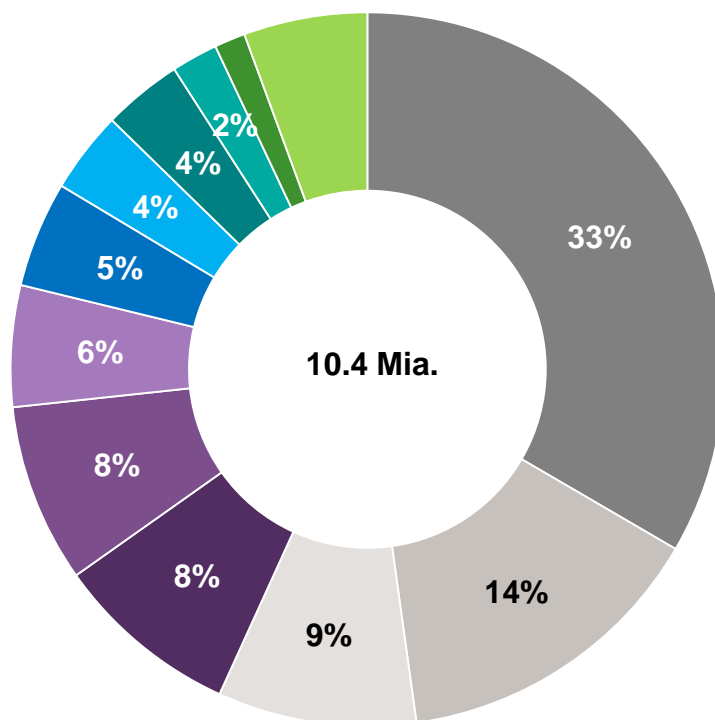
- CHF
- EUR
- USD
- Übrige

	Verzinsliche	Aktien	Anlagefonds	Übrige
CHF	58%	48%	39%	88%
EUR	38%	25%	53%	12%
USD	3%	19%	8%	-
Übrige	1%	8%	-	-

Währungsabsicherung vs. -entwicklung



- Helvetia hält Anlagen in Fremdwährungen zur kongruenten Bedeckung von Passiven in Fremdwährungen und zur Diversifikation der Anlagebasis. Das Währungsexposure im Gegenwert von rund CHF 3.2 Mia. wird systematisch abgesichert.
- Nach Festlegung des Mindestkurses durch die SNB wurden die Absicherungen des Euro kontinuierlich reduziert und teilweise durch Devisenoptionen ersetzt.
- Diese Absicherungen fangen die Volatilität der in Fremdwährung gehaltenen Bestände in der Erfolgsrechnung weitgehend auf.
- Die im Ergebnis verbleibenden Währungsbewegungen sind in Relation zum Brutto-Devisenexposure klein.



Die 10 grössten Gegenparteien in Finanzwerten...

Pfandbriefbank der Schweizerischen Hypothekarinstitute

Pfandbriefzentrale der Schweizerischen Kantonalbanken

Luzerner Kantonalbank

N.V. Bank Nederlandse Gemeenten (BNG)

Zürcher Kantonalbank

Basler Kantonalbank

Hypothekenbank Frankfurt International

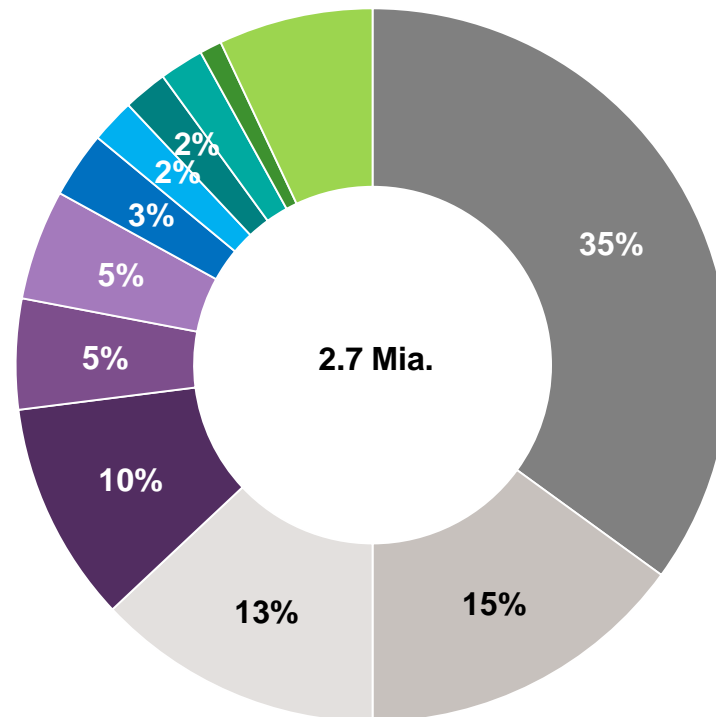
Compagnie de Financement Foncier (CFF)

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Eurofima

... entsprechen rund 38% des Finanzwerte-Bestandes der Gruppe

- Schweiz (33%)
- Deutschland (14%)
- Österreich (9%)
- Frankreich (8%)
- Niederlande (8%)
- Luxemburg (6%)
- UK (5%)
- Italien (4%)
- USA (4%)
- Australien (2%)
- Irland (1%)
- Übrige (6%)



- Frankreich (35%)
- Niederlande (15%)
- Schweiz (13%)
- USA (10%)
- Österreich (5%)
- Italien (5%)
- Deutschland (3%)
- Australien (2%)
- Luxemburg (2%)
- UK (2%)
- Japan (1%)
- Übrige (7%)

Staatsanleihen-Exposure*

(brutto / in Mio. CHF)

	Nicht-Leben	Leben	Total
Italien	53.0	1'041.3	1'094.3
Spanien	40.6	176.7	217.3
in % der Kapitalanlagen			3.5%
übrige PIIGS	0.0	0.0	0.0
in % der Kapitalanlagen			0.0%
Total	93.5	1'218.0	1'311.6
in % der Kapitalanlagen			3.5%

Solvenz I-Szenario – Sensitivitäten*

(netto / in %)

- Die solide Bilanz der Helvetia kann die direkten Risiken aus Ausfalls-Szenarien der PIIGS-Exposures gut verkraften

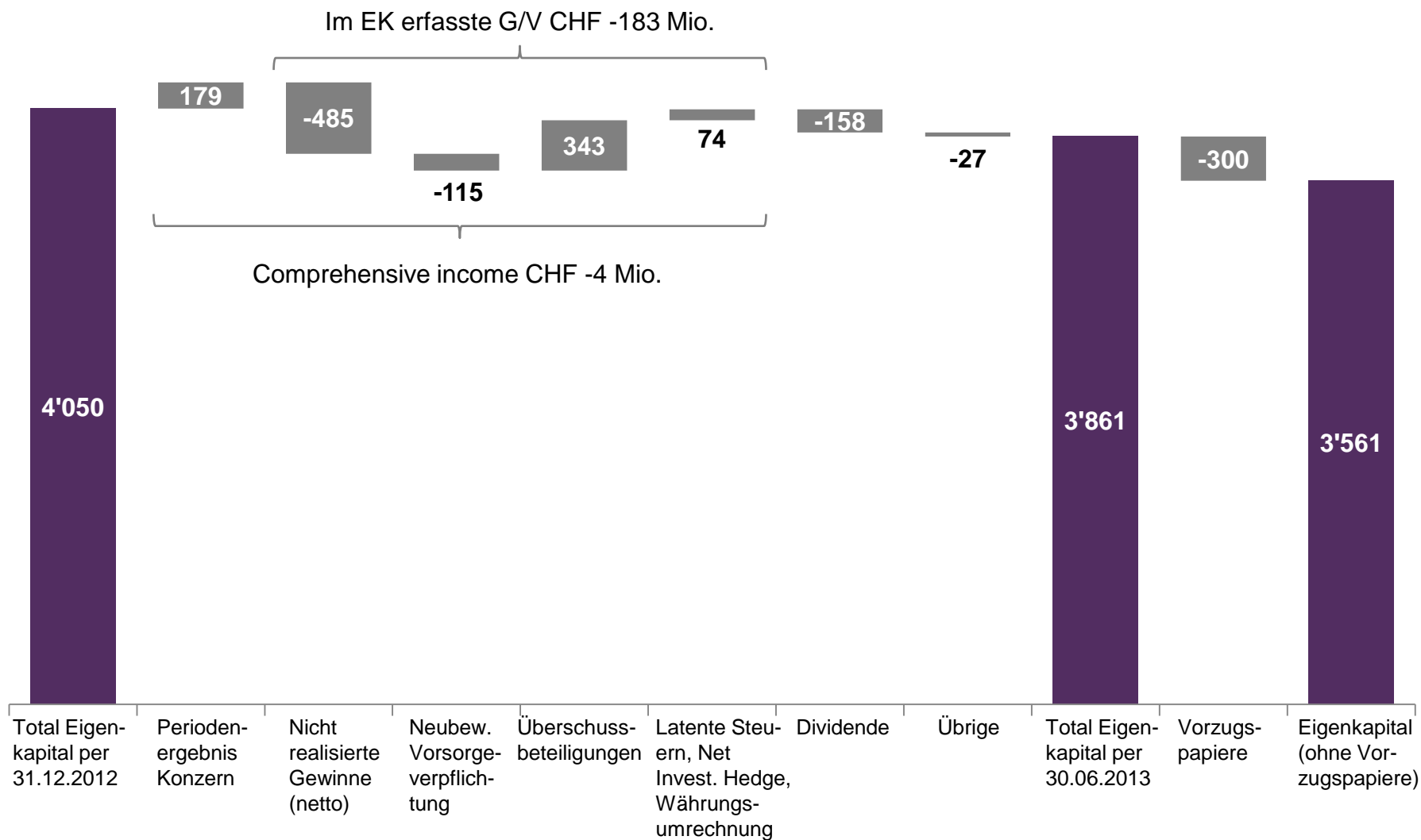
	20% Ausfall	50% Ausfall
HJ 2013	-10% Pkt.	-25% Pkt.
2012	-9% Pkt.	-23% Pkt.
HJ 2012	-10% Pkt.	-26% Pkt.
2011	-11% Pkt.	-27% Pkt.

Ohne Berücksichtigung der Anlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungsprodukten.

* Bestände berücksichtigen direkte Holdings an verzinslichen Wertpapieren sowie die Bondbestände wesentlicher Fonds.

Eigenkapital / Comprehensive Income

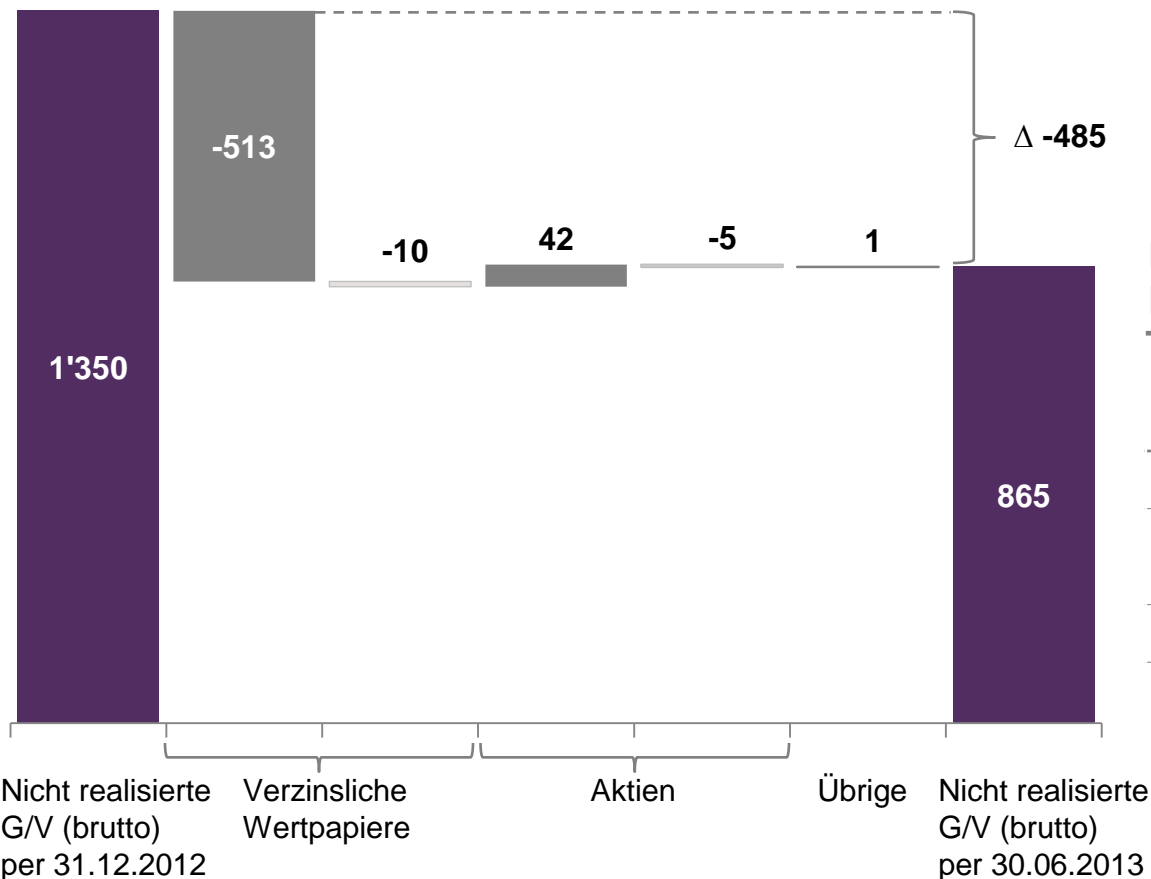
(in Mio. CHF)



Veränderung nicht realisierter Gewinne/Verluste

(in Mio. CHF)

- Marktwertänderung
- In die Erfolgsrechnung übertragene G/V



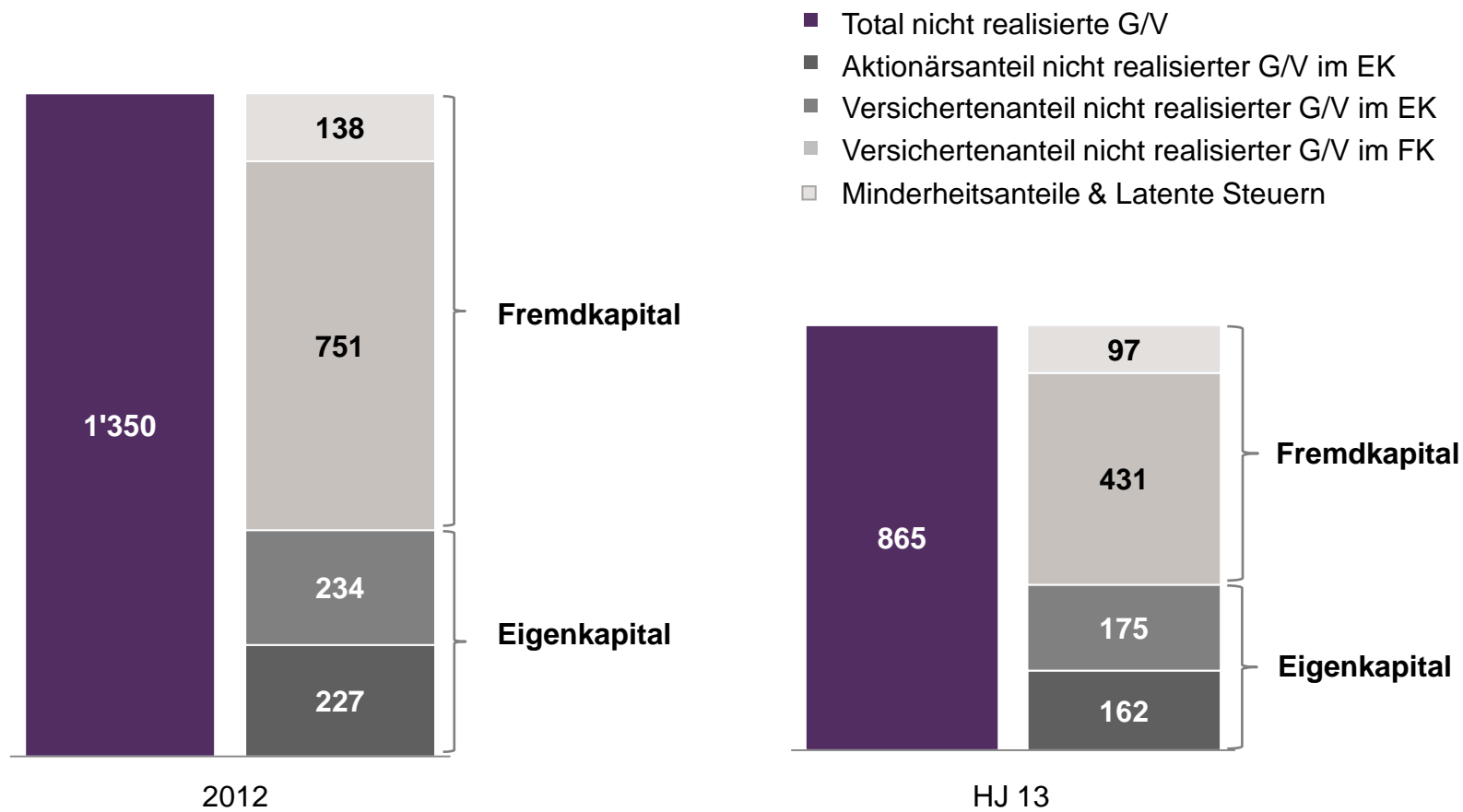
Nicht realisierte Gewinne/Verluste auf Kapitalanlagen

	HJ 13	2012	Δ
Aktien	240	203	+37
Verzinsliche Wertpapiere	609	1'132	-523
Übrige	16	15	+1
Total	865	1'350	-485

Nicht realisierte Gewinne/Verluste

Aufteilung zwischen Eigenkapitalgebern und Versicherten

(in Mio. CHF)

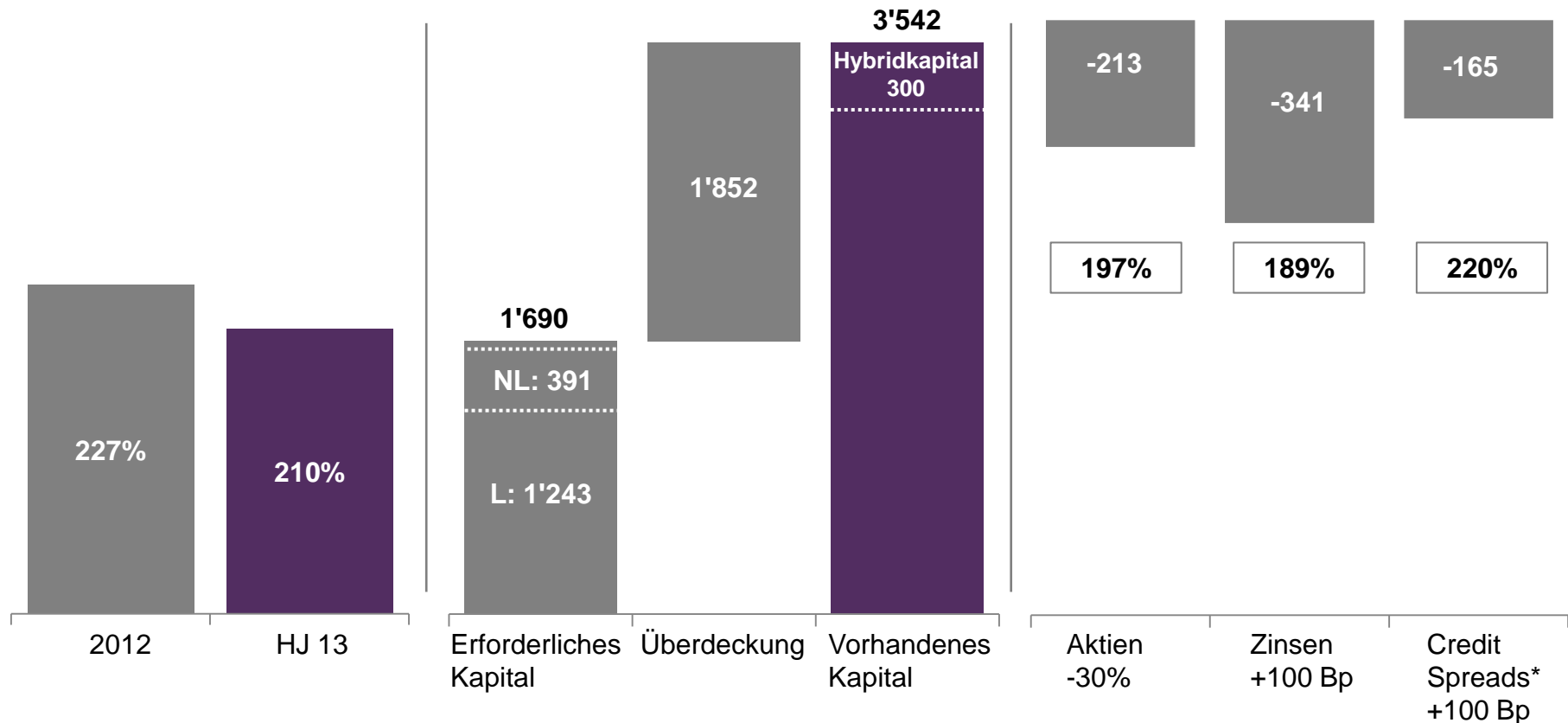


Gruppensolvabilität und -sensitivitäten

(in Mio. CHF)

Solvenz I 210% (reported)

Sensitivitätsanalyse:
IFRS Equity und Solvenz I



* Beinhaltet Corporate Spreads & Sovereign Spreads für PIIGS-Staaten.

	Modified Duration ^{*)}	Anteil in %
Verzinsliche Wertpapiere	7.8	77.7
Sonstige Zinsinstrumente und Darlehen	4.1	22.3
Total Zinsinstrumente und Darlehen	7.0	100.0
Verbindlichkeiten Leben und Nicht-Leben	7.3	100.0

- Die Durationslücke liegt bei 0.3^{**)} (vor Berücksichtigung von Immobilien als zusätzliche matchende Anlageklasse)

^{*)} Basierend auf dem aktuellen SST-Modell.

^{**)} Die Durationslücke reflektiert die Exponierung des risikotragenden Kapitals gegenüber Zinsänderungen.

(in Mio. CHF)

Auswirkungen IAS 19

▶ **Eigenkapital -109**

Der seit dem 1. Januar 2013 in Kraft getretene Standard **IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer** hat folgenden Auswirkungen:

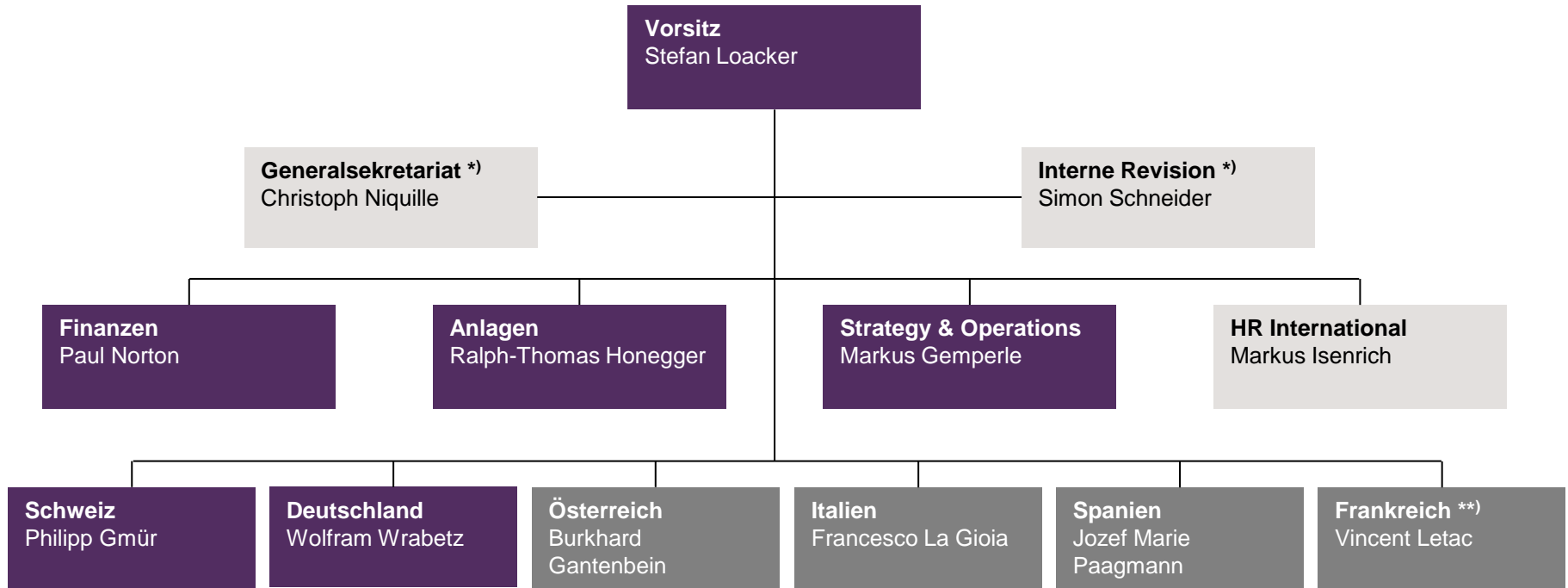
- **Abschaffung der Korridor-Methode**
Bisher zulässige Abgrenzung nach dem Korridoransatz nicht mehr zulässig, versicherungsmathematische G&V sind direkt bei Entstehung zu erfassen.

Erhöhte Volatilität in der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung wahrscheinlich.

Weitere Einflüsse in der Berichtsperiode, welche erstmals im HJ 13 angewendet wurden (ohne Restatement):

- **Einführung neuer Generationentafeln**
- **Änderung der Reglemente der Pensions- und Ergänzungskasse**

Die Helvetia ist eine europaweit tätige Allbranchen-Versicherungsgesellschaft mit Kernkompetenz im Risk Management (Leben- und Nicht-Lebengeschäft, Rückversicherung) sowie in der Vorsorge und verfügt über Niederlassungen und Beteiligungen in Zentral- und Südeuropa. Der Sitz der Gruppe befindet sich in St.Gallen, derjenige für das Schweizer Geschäft in Basel. Mit rund 5'200 Mitarbeitenden erbringt die Helvetia Dienstleistungen für mehr als 2.7 Millionen Kunden in sechs europäischen Ländern. In der Schweiz sind rund 2'500 Mitarbeitende für das Unternehmen tätig. Die Gruppe erzielte im vergangenen Geschäftsjahr bei einem Geschäftsvolumen von rund 7.0 Milliarden Franken einen Reingewinn von rund 333.1 Millionen Franken. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX unter dem Kürzel HELN gehandelt.



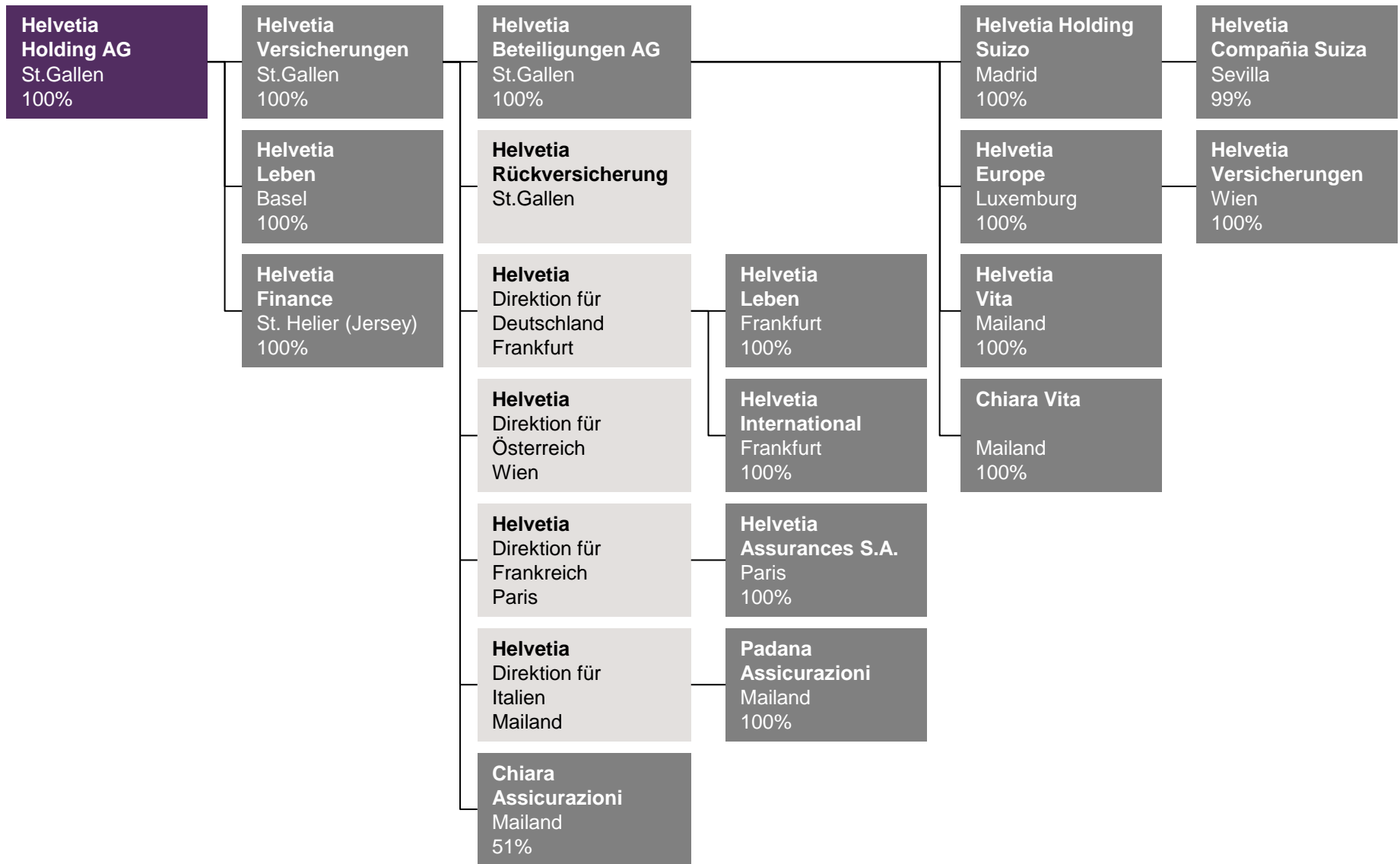
■ Mitglieder der Geschäftsleitung Gruppe

■ Supportfunktionen

*) dem Präsidenten des Verwaltungsrates unterstellt

***) Vincent Letac hat am 1. Juli 2013 Alain Tintelin als CEO abgelöst.

Gruppenstruktur



- 10.03.2014 Geschäftsergebnis 2013
- 25.04.2014 Ordentliche Generalversammlung
- 02.09.2014 Halbjahresergebnis 2014

Investor Relations

Susanne Tengler
Leiterin Investor Relations
Helvetia Gruppe
Dufourstr. 40
CH 9001 St.Gallen
Telefon: +41 (0)58 280 57 79
E-mail: susanne.tengler@helvetia.ch

Simon Weiss
Investor Relations Manager
Helvetia Gruppe
Dufourstr. 40
CH 9001 St.Gallen
Telefon: +41 (0)58 280 54 49
E-mail: simon.weiss@helvetia.ch

Corporate Communications & Brand Management

Martin Nellen
Leiter Corporate Communications
Helvetia Gruppe
Dufourstr. 40
CH 9001 St.Gallen
Telefon: +41 (0)58 280 56 88
E-mail: martin.nellen@helvetia.ch